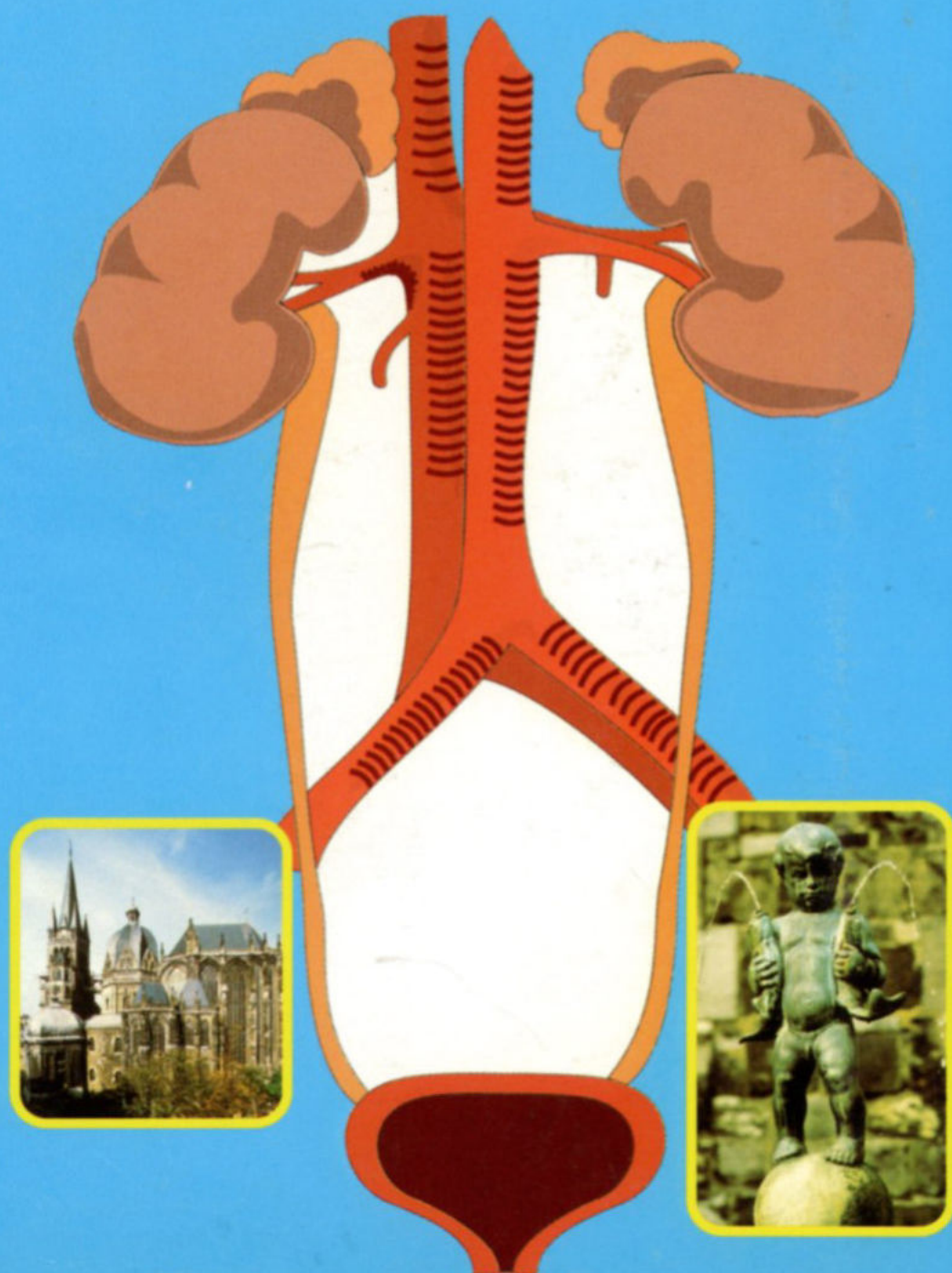


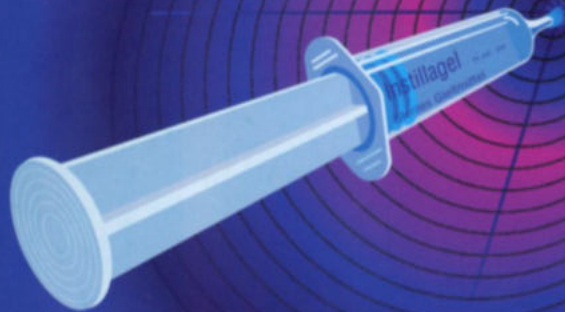
46. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

15. bis 17. Juni 2000
Aachen
Kongresszentrum Eurogress Aachen



PROGRAMM

Das desinfizierende Gleitmittel für Klinik und Praxis



Instillagel®

Farco-Pharma GmbH, Köln, **Instillagel®**
Zusammensetzung: 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidindigluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hydroxyethylcellulose 103,00 mg/190,00 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gel zur Schleimhautdesinfektion und zur Lokalanästhesie z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten oder Chlorhexidin angewendet werden. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel® 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich; als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium.

Darreichungsform und Packungsgrößen:

1 x 6 ml /	1 x 11 ml	N1
10 x 6 ml /	10 x 11 ml	N2
100 x 6 ml /	100 x 11 ml	N3



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggen-Straße 82 · 50829 Köln

W 04 F

46. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

15. bis 17. Juni 2000



Kongresszentrum Eurogress Aachen

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex® Zum Festbetrag



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

SPASMEX 30

SPASMEX 15

SPASMEX 5

Spasmex®-15, -30, -5

Wirkstoff: Trospiumchlorid

Zusammensetzung: -15, -30: 1 Filmtbl. enth.: Arzneilich wirks. Bestandteil: 15 mg/ 30 mg Trospiumchlorid. Sonstige Bestandteile: Farbstoff E171, mikrokristalline Cellulose, Hydrumellose, Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethylstärke-Natriumsalz), Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinpalmitsäure. -5: 1 Tbl. enth.: Arzneilich wirks. Bestandteil: 5 mg Trospiumchlorid. Sonstige Bestandteile: Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethylstärke-Natriumsalz), Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinpalmitsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik, Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus. **Hinweis:** Vor Beginn der Therapie sollten hormonelle oder organische Ursachen wie Hämtransportstörungen, Entzündungen und Tumoren ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. Gegebenenfalls Restharnanstieg beachten und restharnfreie Blasenentleerung sicherstellen. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Engwinklglaukom, Harnverhaltung bei Prostataadenom, mechanischen Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen sowie Myasthenia gravis. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtsschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Anticholinerge Wirkungen, wie z.B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, Miktionsstörungen und Störungen der Herzfrequenz, Magen-Darm-Störungen. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

(Spasmex -5, -15, -30/201299/FK)

Dr. R. Pfleger Chemische Fabrik GmbH, 96045 Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	4
Grußworte	6
Aachen	10
Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.	12
Historischer Überblick	13
Paul-Mellin-Gedächtnispreis	15
Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger 1983 -1999	16
Antrag auf Mitgliedschaft	18
Mitgliederversammlung	22

Programmübersicht

Donnerstag 15.06.00

Operatives Seminar: Fortschritt und Kontroversen in der Therapie des Nierenzellkarzinoms (CME-Kredit)	27
Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe	28
Paul-Mellin-Gedächtnispreis	29

Freitag 16.06.00

Posterpräsentation	32
Eröffnung	38
Festvortrag	38
Hauptthema: Prostatakarzinom	38
Intensivseminare: Infektionen des männlichen Genitaltraktes (CME-Kredit)	40
Der Patient mit Harnableitung (CME-Kredit)	40
PSA und Biopsie beim Prostatakarzinom – der aktuelle Stand (CME-Kredit)	40

Samstag 17.06.00

Intensivseminare: Blasenkarzinomtherapie - Schritt für Schritt (CME-Kredit)	41
Harninkontinenz der Frau (CME-Kredit)	41
Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion nach Viagra (CME-Kredit)	41
Hauptthema: Urologie in der Praxis: Nierenerkrankungen (CME-Kredit)	42
Endokrinologie (CME-Kredit)	42

Allgemeine Hinweise	43
Hinweise für Posterpräsentation	44
Vorankündigung	45
Rahmenprogramm	46
Referenten	53
Moderatoren	57
Aussteller	59
Hallenplan	59
Sponsoren/Donatoren	61
Inserenten	61
Impressum	61
Anfahrtsplan	62
Stadtplan	64

Geleitwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste, Förderer der Gesellschaft und Freunde,

beim Lesen dieses Programmes werden Sie feststellen, dass die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft neue Wege geht, um in zweieinhalb Tagen eine kompakte Wissensvermittlung zu garantieren. Neben den Vorträgen im Forum, die von ausgewiesenen Experten zu den Themen Prostatakarzinom und Urologie in der Praxis gehalten werden, sind Seminare mit praxisrelevanten Themen Schwerpunkte dieser Jahrestagung. Die Postersitzungen und die für den Paul-Mellin-Gedächtnispreis ausgewählten Vorträge werden das wissenschaftliche Programm komplettieren.

Die Behandlung des lokoregionären Prostatakarzinoms erfolgt patienten- und tumororientiert. Die Nebenwirkungen der operativen Therapie spielen bei der ganzheitlichen Versorgung unserer Tumorpatienten eine wesentliche Rolle. Die adäquate Diagnostik und Therapie sind zur Verbesserung der durch die Behandlung verminderten Lebensqualität wichtig. Die notwendige Integration der Strahlentherapie wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen.

Urologie in der Praxis bedeutet auch die Befassung mit Grenzgebieten, die wir im Rahmen der Weiterbildung selten beachten. Vorträge im Forum über Nephrologie und Endokrinologie werden uns die Gelegenheit geben, neueste Informationen über diese Themen von Experten aus anderen Fächern zu erhalten.

CME-Kredit Veranstaltungen stellen eine neue Möglichkeit dar, unsere fachliche Kompetenz nachzuweisen. Ausgewählte Referenten aus den Arbeitskreisen der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie und der Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft garantieren in insgesamt 7 Seminaren Fortbildung auf höchstem Niveau. Nützen Sie diese Gelegenheit des intensiven Wissensaustausches und zeigen Sie, dass Urologen keinen Zeitaufwand scheuen um ihr fachliches Wissen auf neuesten Stand zu halten!

Die direkte Information über neue Medizinprodukte und Pharmaka wird durch eine umfangreiche Fachausstellung garantiert. Diese Ausstellung ist traditionsgemäß der Ort der Begegnung von Industrie und Ärzten. Der intensive und kompetente Dialog mit unseren Partnern im Gesundheitswesen muss unbedingt gepflegt werden, da nur ein gemeinsamer Weg die Krankenversorgung auf hohem Niveau sicherstellen kann.

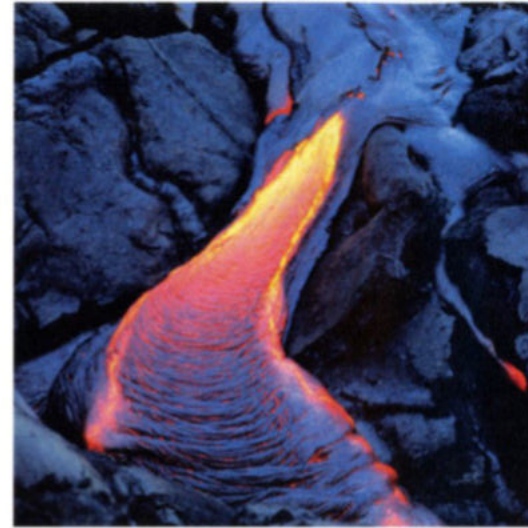
Die Jahrestagung stellt den Höhepunkt des urologischen Jahres in Nordrhein-Westfalen dar. Wir werden unser Bestes geben, dieser Tatsache mit einem schönen Rahmenprogramm gerecht zu werden, damit Ihnen die Tage in Aachen in guter Erinnerung bleiben.

Herzlich willkommen in Aachen

Ihr

Gerhard Jakse

Nephroselect® M



- ▲ diuretisch
- ▲ entzündungshemmend und bakteriostatisch

Nephroselect® M, Zusammensetzung: 100 g enthalten einen Extrakt aus Birkenblätter 2 g, Schachtelhalmkraut 2 g, Hauhechelwurzel 1 g, Sägepalmenfrüchte 0,2 g, Liebstöckelwurzel 1 g, Goldrutenkraut 3 g, Preßsaft aus Kapuzinerkresse 6,375 g. **Sonstige Bestandteile:** Benzooesäureester E 216 und E 218, Saccharose, Kaliumacetat, Kaliumcitrat. Enthält 20 Vol.-% Ethanol.

Anwendungsgebiete: Akute und chronische Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege, wie z. B. akute und chronische Nephritis, Pyelitis, Pyelonephritis, Nephrolithiasis, Cystitis, Miktionsbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Beeinträchtigung aufgrund des Alkoholgehaltes. **Dosierung:** Soweit nicht anders verordnet 2-3 mal tägl. 1 Tee- bis Eßlöffel unverdünnt oder mit etwas Wasser einnehmen. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Flasche mit 250 ml (N1)/DM 21,09, 500 ml (N2)/DM 37,35, 750 ml (N3)/DM 49,68.

Nephroselect® M
zur Langzeittherapie
geeignet

Dreluso Pharmazeutika
Dr. Elten & Sohn GmbH
Postfach 140
31833 Hess. Oldendorf

DRELUSO

Grußwort



Zur 46. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie heiße ich alle Besucherinnen und Besucher sehr herzlich in Aachen willkommen.

Unsere Stadt freut sich, Gastgeber Ihres Kongresses sein zu dürfen. Sie befinden sich in einer Stadt, die in großer Tradition den Gedanken eines vereinten Europas - u.a. dokumentiert in der alljährlichen Verleihung des Internationalen Karlspreises - in sich trägt.

Aachen als alte Kaiserstadt diene mit seinen heißen Quellen nicht nur Karl dem Großen und zahlreichen gekrönten Häuptern als Bad, sondern verschaffte auch seit Jahrhunderten ungezählten Kranken wohlthuende Leidenslinderung.

Neben den Kureinrichtungen von Bad Aachen sind es heute vor allem die Medizinischen Einrichtungen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule, die Aachen den Charakter einer für Mediziner bedeutsamen Stadt geben. Das auch architektonisch imponierende Universitätsklinikum hat sich zu einem bedeutenden europäischen Forschungszentrum entwickelt, in dem zum Wohle der Patienten interdisziplinäre Zusammenarbeit ideal verknüpfbar ist.

Aachen ist mithin eine Stadt, in der sich Tradition und Innovation miteinander verbinden. Die alte Kaiserstadt präsentiert sich als weltoffene Großstadt, deren politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Kontakte über die Grenzen hinausgehen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in unserer Europastadt wohl fühlen und hoffe, dass der Kongress für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie für den Veranstalter erfolgreich verläuft.

Dr. J. Linden

Dr. Jürgen Linden
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

NEU



1-Zylinder, Einspritzer.



Pharma

Hoffmann-La Roche AG
79630 Grenzach-Wyhlen

Grußwort



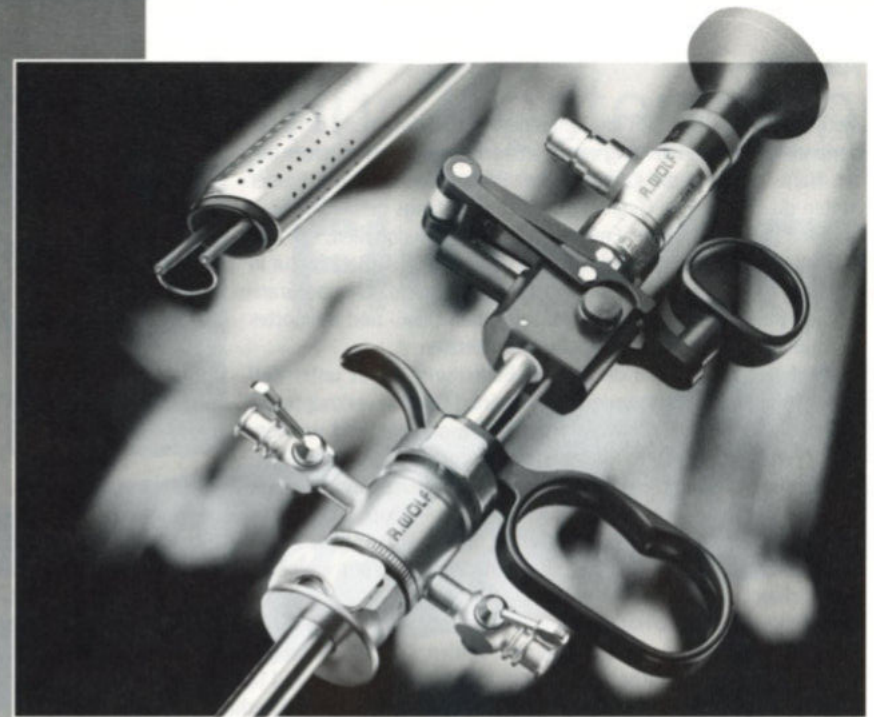
Die Gründung der Medizinischen Fakultät an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule erfolgte mit der Absicht, den medizinischen Fortschritt mit jenem der technischen Disziplinen zu verknüpfen. Bereits in den ersten Jahren nach der Gründung wurde diese Interdisziplinarität beispielhaft durch die Etablierung eines Sonderforschungsbereichs mit dem Thema „künstliche Organe und Organersatz“ gelebt. In den letzten Jahren wurde diese Verbindung zwischen Medizin und Technik durch ein Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung mit dem Forschungsschwerpunkt „Biomaterialien und Material-Gewebsinteraktion bei Implantaten“ neuerlich intensiviert. Komplementär dazu entstand, unter Führung der Techniker, ein Kompetenzzentrum für Biowerkstoffforschung. Weitere Anstrengung zur Stärkung dieses Schwerpunktes werden mit der Gründung eines Kompetenzzentrums

für Medizintechnik unternommen. Ein Helmholtzinstitut für Medizintechnik, Frauenhoferinstitute für Lasertechnologie, Biotechnologie und Mikrotechnik schaffen ein für medizintechnische Innovationen günstiges Umfeld.

Die Urologie war und ist im Spannungsfeld der Technischen Hochschulen immer gut aufgehoben. Die Urologie hat technische Entwicklungen in der Medizin, wie z.B. die Endoskopie und Lasertechnologie wesentlich bestimmt. Gemeinsam mit den Ingenieurwissenschaftlern wurde die revolutionäre, das Fach Urologie vollkommen verändernde, extrakorporale Stosswellenlithotripsie erfunden. Auch die an moderner Molekularbiologie orientierte Urologie wird nicht ohne das Zwiegespräch mit den verschiedenen Fakultäten einer Technischen Hochschule auskommen, wenn sie weiterhin als selbstständige Disziplin die Medizinentwicklung beeinflussen will. Gerade Entwicklungen in der Onkologie, einem Ihrer Kongress-themen, werden bedeutend von Innovationen in der Medizintechnik, z. B. der Chip- und Sensortechnologie, beeinflusst. Das bedeutet für Sie, dass Sie Ihre Forschungsanstrengungen nicht nur auf die zugegebenermaßen sehr attraktive Molekularbiologie fokussieren, sondern auch Entwicklungen in den technischen Disziplinen, wie z. B. der Nanotechnologie, aufgreifen sollten.

Ich freue mich, dass Sie Aachen als Tagungsort ausgewählt haben und wünsche der Jahrestagung Ihrer Gesellschaft einen erfolgreichen Verlauf.

Universitätsprofessor Dr. rer. nat. B. Rauhut
Rektor der RWTH Aachen



Neue RIWO-Resektoskope

E-line

Mit UNS schaffen Sie Freiräume

Einfach: die neuartigen automatischen Verschlüsse an den Resektoskop-Schäften für komfortable Systemverbindungen. **E**xzellente: der neue drehbare Spülanschluß - er ist Dreh- und Angelpunkt und verbleibt bei allen Rotationsbewegungen in der gewünschten Ausgangsposition. **E**xklusiv: das ovale Hochleistungs-Schaftsystem nach Marberger. **E**ffektiv: die ovale Form bietet wesentlich verkürzte Operationszeiten durch 30% mehr Schnittleistung und schafft glatte Resektionflächen. **E**del: durch Verwendung hochwertiger, autoklavierbarer Materialien wie Titan, reflexionsfreies Keramik und Spezialkunststoffe. **E**rgonomisch: das neue *E-line*-Design garantiert optimale und einfache Handhabung.

Schaffen Sie neue Freiräume, testen Sie unsere *E-line*.

Ausführliche Info unter Service-Nr. 081.97 per Fax 0 70 43/3 53 00 oder Post.

Bitte um Zusendung von:

weitere Infos

Video

Kurse

Adresse / Absender: _____

e-mail: info@richard-wolf.com · www.richard-wolf.com

RICHARD WOLF

Ihr Partner in der Endoskopie und EPL

RICHARD WOLF GmbH · D-75434 Knittlingen · PF 1164 · Tel.: 0 70 43 / 35-0 · Fax: 0 70 43 / 3 53 00
Tochterfirmen mit Sitz in Belgien · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Österreich · USA

Aachen

Aachen ist die Kulturstadt im Dreiländereck zu Belgien und den Niederlanden. Seine Entstehung verdankt Aachen heißen Quellen, in deren Nähe zunächst die Kelten, später Römer siedelten. Die Römer hatten die unwirtliche Gegend um Aachen anfangs gemieden. Dies änderte sich erst mit der Entdeckung der Thermalquellen, die den Legionären auch fern der Heimat die Pflege römischer Badekultur in Aussicht stellten. Ein römisches Militärbad entstand, „Aquae Granni“, ein Bad unter dem Schutz des keltischen Quell- und Heilgottes Grannus, den die Römer mit Apollo gleichsetzten.

Der Aufstieg Aachens zu der großen Bedeutung, die es unter Karl dem Großen erhielt, ist wiederum mit seinen Quellen verknüpft, die in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts wiederentdeckt wurden. König Pippin, der Vater Karls des Großen, errichtete nahe der Münstertherme ein Landgut, auf dem er die hohen christlichen Feiertage, Weihnachten und Ostern, verbrachte. Mit dem ersten Weihnachtsaufenthalt Pippins tauchte 765 der Name „Aquis Granni“ erstmals in den Urkunden auf. Über die Siedlung selbst ist jedoch kaum etwas bekannt. Vermutlich bestand sie aus einer kleinen Kirche und aus einigen Höfen, die zum Betrieb des königlichen Landgutes notwendig waren.

768 trat Karl der Große das Erbe seines Vaters an. Er baute das königliche Landgut zu einer Pfalz aus und erhob es zu seiner ständigen Residenz. Aquis Granni wurde somit zum politischen Zentrum des Frankenreichs. Einige Jahrhunderte später, im Jahre 1165, ließ Kaiser Friedrich Barbarossa Karl den Großen heilig sprechen. Im darauffolgenden Jahr erhielt „Aquisgranum“ dann

das Stadtrecht und wurde zugleich in den Rang einer Reichsstadt erhoben. Im Verlaufe des Mittelalters entwickelte sich Aquisgranum zu einer der bedeutendsten Tuchstädte Mitteleuropas. Am 2. Mai 1656 wurde Aachen bei einem Großbrand fast vollständig zerstört. Es folgte eine neue Epoche in der Stadtgeschichte. Auch sie wurde entscheidend von den heißen Quellen geprägt. Man wollte den Badebetrieb in Aachen wiederbeleben und plante ein neues, großes Kurviertel, mit einer Kurpromenade und Trinkbrunnen, aus denen das begehrte Heil-



wasser sprudelte. Das Kurviertel entstand an der Komphausbadstraße; die Kurgäste jener Zeit, vorwiegend Adlige und hochrangige Militäranghörige, erwarteten jedoch neben den Kuranwendungen auch ein angemessenes Gesellschaftsleben und entsprechende Unterhaltung. So wurden Konversationsräume eingerichtet, Ballsäle und Räumlichkeiten für Glücksspiele entstanden. Aachen wurde zu einem „Modebad“.

Eine sprudelnde Quelle ist heute so etwas wie das Wahrzeichen Aachens. Die Quelle symbolisiert die Vielfalt dieser Stadt, die inzwischen natürlich nicht mehr ausschließlich von Adligen, sondern von Menschen aus der ganzen Welt besucht wird!

Aachen ist ein Stadt von historischer Bedeutung, lebenswert, überschaubar und idyllisch. Beim kleinsten Sonnenstrahl spielt sich fast südländisches Leben auf Straßen, Plätzen und in Parks ab. Aachen ist auch die Stadt mit einer Technischen Hochschule von Weltruf und dem größten Klinikum Europas. 50.000 Studenten aus aller Welt prägen das bunte Bild der Stadt. High-tech-Firmen setzen Ideen in Produkte um. Das Nebeneinander von Historie und High-tech, eine produktive Atmosphäre voller Anregungen.



Für Kostenfüchse

Fluta-GRY®

67% unter Festbetrag!

Fluta-GRY®

- Spitzenqualität
- günstiger Preis
- kompetenter Service



Fluta-GRY®

Wirkstoff: Flutamid. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette Fluta-GRY® enthält 250 mg Flutamid. **Sonstige Bestandteile:** Lactose 1H₂O, Natriumododecylsulfat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Fortgeschr. Prostatakarzinom, bei d. eine Suppression der Testosteronwirk. indiz. ist: Als Initialtherap. in Komb. m. einem LHRH-Analogen o. in Verbindung m. Orchietomie sowie, wenn bereits m. einem LHRH-Analogen beh. wird bzw. bereits eine chir. Ablatio testis erfolgt ist. Bei Nichtansprechen auf andere endokrine Therapieformen o. wenn eine solche Therap. nicht verträglich, aber notwendigerweise indiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Flutamid. Hinw. auf Leberschäden o. Gelbsucht. Nutzen-Risiko-Abwägung b. eingeschr. Leberfunktion. Vorsicht bei kardiovask. Erkrank. sowie b. eingeschr. Nierenfunkt. **Nebenwirkungen:** Monother.: Gynäkomastie u./o. Brustschmerzen, z.T. m. Galaktorrhoe. Gelegentl. kleinknotige Veränd. d. Brustdrüsenkörpers (reversibel). Initial Anstieg v. Serumtestosteron (reversibel), Flush, Änd. d. Behaarungstypus. Gelegentl. Diarrhoe, Übelk., Erbrechen, gesteig. Appetit, Schlaflosigkeit, Müdigk., vorübergehende abnorme Leberfunkt. u. Hepatitis. Selten Kardiovask. Stör., vermind. Libido, Magenverstopfung, Anorexie, ulkusähnli. Schmerzen, Sodbrennen, Obstipation, Ödeme, Ekchymose, Herpes Zoster, Pruritus, lupusähnli. Syndr., Kopfschm., Hitzewallungen, Schwindel, Schwäche, Unwohlsein, verschwomm. Sehen, Durst, Brustschmerzen, Angst, Depression, verringerte Spermienprod., Lymphödem, Kopfhaarverlust, Muskelkrämpfe. B. Kombinationsther. m. LHRH-Agonisten darüberhinaus auch: vis. Halluz., Impotenz, selten Anämie, Leukopenie, Thrombopenie, unspez. gastrointest. Stör., Auschlag, neuromusk. Sympt., Ikterus, Urogenitaltrakt-Sympt., Hypertonie, ZNS-Nebenw. (Somnolenz, depress., Verwirrung, Angst, Nervosität). Sehr selten Lungensympt. (z.B. Dyspnoe). Zusätzlich auch: Hämolyt. u. megalozyt. Anämie, Methämoglobinämie, Thromboembolien, Photosensibilitätsreakt. einschli. Erytheme, Ulzerationen, Blasenbild., epidem. Nekrol. Ebenso cholestat. Ikterus, hepat. bed. Enzephalopathie u. Leberzellektr. in Einzelf. Leberschäden m. letalem Ausgang, sek. Malignome. Erhöht. Blutharnstoff, erhöht. Serumkreatininwerte. Hinweis: Bernsteinfarb. od. grünlich-gelbe Verfärb. d. Urins möglich. **Handelsformen:** Fluta-GRY®, OP mit 21 (N1) bzw. 84 (N3) Tabletten. Verschreibungspflichtig. Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation. Stand 02/2000.



GRY-Pharma GmbH · Kandelstraße 10 · D-79199 Kirchzarten · 07661-984501

Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Der Vorstand

Vorsitzender:
Prof. Dr. G. Jakse, Aachen

Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

Schriftführer und Kassensführer
Prof. Dr. F. Boeminghaus, Neuss

Stellvertretender Schriftführer und Kassensführer
Prof. Dr. H.-P. Bastian, Troisdorf

Gewählter 1. Vorsitzender für das Jahr 2000/01:

Prof. Dr. P. Walz, Lüdenscheid

Der Beirat

Prof. Dr. H.-U. Eickenberg, Bielefeld, Prof. Dr. L. Hertle, Münster, Prof. Dr. F.-J. Marx, Köln, Prof. Dr. H.-J. Peters, Köln, Prof. Dr. H. Rübben, Essen, Prof. Dr. J. Sökeland, Herdecke

Die Ehrenmitglieder

Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch, Dr. Boden, Köln, Prof. H. Dettmar, Saldenburg, Prof. Dr. Grégoir, Brüssel, Prof. Dr. W. Knipper, Hamburg, Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf, Prof. E. Ljunggren, Göteborg, Prof. Dr. W. Lutzeyer, Aachen, Prof. Dr. H. Möllhof, Marl, Dr. B. Rave, Recklinghausen, Prof. Dr. W. Schmandt, Münster, Prof. Dr. Schultheis, Bad Wildungen, Dr. F. Speckmann †, Dortmund, Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler, Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal

Korrespondierende Mitglieder

Prof. K. Bandhauer, St. Gallen, Prof. K. van Camp, Antwerpen, Univ.-Prof. Prim. G. Gasser †, Wien, Dr. van Regemorter, Brüssel, Prof. E. Zingg, Bern

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e.V.

1. Vorsitzender
Prof. Dr. P. Rathert, Düren

2. Vorsitzender
Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf,

1. Schrift- und Kassensführer
Prof. Dr. J. Hannappel, Köln,

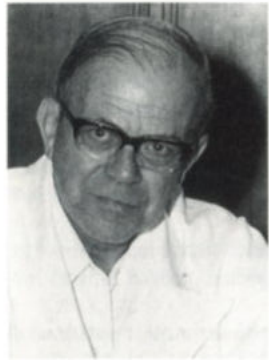
2. Schrift- und Kassensführer
Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

Historischer Überblick

Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübben
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke

Aus der Geschichte der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie



Die 1. Tagung der neugegründeten Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie wurde am 8. März 1958 in Dortmund unter Leitung von Dr. Friedrich Speckmann abgehalten. Dr. F. Speckmann war von 1938 bis 1970 Chefarzt der Urologischen Klinik an den Städtischen Kliniken Dortmund. Er erkannte frühzeitig die Notwendigkeit, im direkten Gespräch und in der Demonstration von Krankheitsfällen den Erfahrungsaustausch mit anderen Fachkollegen zu intensivieren. Von ihm ging ein wesentlicher Impuls zur Gründung dieser Gesellschaft aus, deren Ehrenmitglied er 1971 wurde. Er verstarb am 20. Juli 1984 kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres.



Paul-Mellin-Gedächtnispreis

Verleihung anlässlich der 46. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.



Prof. Dr. Paul Mellin wurde am 26.2.1920 in Berlin geboren. Sein Medizinstudium absolvierte er in Berlin, Greifswald und Göttingen. Seine chirurgische und urologische Ausbildung erhielt er an der Chirurgischen Klinik des Westend-Krankenhauses in Berlin. Als Oberarzt der Chirurgischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Essen wurde er mit dem Aufbau der Urologischen Abteilung betraut. Nach seiner Habilitation (1964) wurde er 1967 zum ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Essen ernannt. Seine Liebe galt der operativen Urologie und hier besonders der Kinderurologie und Onkologie. Viele wissenschaftliche Publikationen und Lehrbücher legen darüber ein deutliches Zeugnis ab. 1972 war er Vorsitzender unserer Gesellschaft. 6 Jahre später richtete er als Präsident der DGU den 30. Jahreskongress in Essen aus.

Prof. Dr. Paul Mellin wurde am 26.3.1980 leider viel zu früh aus seinem Lebenswerk abberufen.

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wird seit 1983 von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. im Gedenken an Prof. Dr. Paul Mellin, Ordinarius für Urologie und Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Medizinische Einrichtungen der Universität Essen (1967-1980) für die nach Inhalt und Präsentation beste wissenschaftliche Mitteilung vergeben. Der Preis ist mit DM 10.000 dotiert. Der Preis kann auf mehrere Präsentationen aufgeteilt werden.

Der diesjährigen Jury gehören an: Prof. Dr. F. Boeminghaus, Dr. R. M. Droller, Prof. Dr. P.-J. Funke, Prof. Dr. D. Konrad, PD. Dr. D. Rohmann, Prof. Dr. Th. Senge, Dr. R. Schaefer

Paul-Mellin-Gedächtnispreis: Preisträger 1983 - 1999

- 1983 **I.C. Schwartmann**, B. Kuntz, H. Bruster, Neuss
H. Behrendt, V. Bruggemann, N. Rupieper, Essen
- 1984 **Th. Widmann**, L. Weißbach, Bonn
E. Allhoff, R. Fischer, D. Beyer, Köln
- 1985 **W. Dreikorn**, R. Horsch, W. Rößler, Heidelberg
U. Meyer, H. Kimont, Leverkusen
- 1986 **N. Kaula**, VC. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter, Schwelm
M. Meyer-Schwickerath, Th. Fritsch, R. Hartung, Essen
- 1987 **D. Kröpfl**, R. Krause, Essen
- 1988 **S. Roth**, P. Rathert, Düren
W. Diederich, G. Stief, T.F. Lue, San Francisco, Bochum
- 1989 **S. Roth**, H. Brandt, P. Rathert, Düren
A. Heidenreich, U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge, Bochum
- 1990 **G. Haupt**, M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge, Bochum
H. Hanisch, M. Clotten, F. Boeminghaus, Neuss
- 1991 **A. Semjonow**, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert, Düren
R. Vorreuther, W. Franzen, R. Engelking, Köln
- 1992 **E. di Tonno**, C. Milanesi, C. Fabris, D. Lavelli, Padua
- 1993 **B. J. Schmitz-Dräger**, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert, Düsseldorf
A. Semjonow, M. Hamm, P. Rathert, Düren
- 1994 **H. W. Wechsel**, A.A. Kollwitz, R.E. Bonfig, K.-H. Bichler, Tübingen
O. A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H.v. Ahlen, L. Hertle, Münster
- 1995 **H.-J. Sommerfeld**, A.K. Meeker, D.S. Coffey, Th. Senge, Bochum
S. Kliesch, H.M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag, Münster
- 1996 **O. A. Brinkmann**, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle, Münster
D. Heimbach, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse, Bonn
- 1997 **R. R. Berges**, H.J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge, Bochum/Siegen
H. E. Piechota, S.E. Dahms, M. Probst, CA. Gleason, L.S. Nunes, R. Dahiya, TF Lue, E.A. Tanagho, Münster, Witten-Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco
- 1998 **J. Pannek**, A.W. Partin, Bochum
A. Heidenreich, J.W. Moul, I.A. Sesterhenn, U. Engelmann, Köln/Washington
- 1999 **M. Müller**, R. Heicapell, Th. Sauter, K. Miller, Berlin
St. E. Dahms, M. Muschek, M. Hohenfellner, J.W. Türoff, Mainz

Neues für die TURP: Das ROTORESECT-System von KARL STORZ



Das ROTORESECT-System verbindet hochfrequenzchirurgische und mechanische Techniken der Gewebeabtragung zu einem völlig neuen, überzeugenden Verfahren. Während die Applikation des HF-Stroms eine sofortige Hämostase herbeiführt, sorgt die rotierende Elektrode für Vaporisation und kontrollierte mechanische

Abtragung des Gewebes. Klinische Tests zeigen, daß das ROTORESECT-System im Vergleich zu konventionellen Methoden nicht nur zu einem deutlich geringeren Blutverlust, sondern auch zu einer spürbaren Beschleunigung des Eingriffs beitragen kann. Fordern Sie weitere Informationen an.

KARL STORZ GmbH & Co. KG
 Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Germany
 Postfach 230, D-78503 Tuttlingen/Germany
 Telefon: +49/74 61/708-0
 Telefax: +49/74 61/708-105

KARL STORZ Endoskop Austria GmbH
 Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18
 A-1030 Wien, Austria
 Telefon: +43/1/715 60 470
 Telefax: +43/1/715 60 479

E-mail: karlstorz-marketing@karlstorz.de
 Internet: http://www.karlstorz.de
 http://www.karlstorz.com

Ich möchte weitere Informationen.
 Bitte senden Sie mir den Katalog
 UROLOGIE

STORZ
 KARL STORZ — ENDOSKOPIE
 THE DIAMOND STANDARD

URO 43/D/10/99/A

Antrag auf Mitgliedschaft

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie möchte in verstärktem Maße die Urologen unseres Gebietes repräsentieren. Dieser Anspruch und die Durchsetzungsfähigkeit in fachrelevanten Belangen ist jedoch nur dann gegeben, wenn die Gesellschaft mit den Stimmen und im Auftrag fast aller ihrer hier im Nordrhein-Westfälischen Raum ansässigen Kollegen sprechen kann.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Darstellung unseres Fachgebietes, die Wahrnehmung und Lösung spezifisch regionaler urologischer Anliegen oder Probleme, die Information, die Organisation einer den heutigen Praxisanforderungen entsprechenden Fortbildung, der enge Kontakt und die Interessenvertretungen im Urologischen Berufsverband und der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Der Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie erlaubt sich deshalb, Sie persönlich anzusprechen und um Ihre Mitgliedschaft in der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zu werben. Ihre Mitgliedschaft würde eine Förderung der gemeinsamen Interessen darstellen. Wir möchten Sie deshalb auch bitten, in Ihrem weiteren Umfeld für die Interessen unserer Gesellschaft zu werben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
für den Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.



Prof. Dr. G. Jakse
1. Vorsitzender

Antrag auf Mitgliedschaft

Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Wenn Sie Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie werden wollen, füllen Sie den nachstehenden Aufnahmeantrag aus.

Jahresbeitrag: DM 10,- und zusätzlich eine einmalige Aufnahmegebühr von DM 20,- DM

Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagung kostenfrei.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Name, Vorname

Titel

Geburtsdatum

PLZ/Ort

Straße

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Antrag im frankierten Kurvert an:

Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

z.Hd. Herrn Prof. Dr. Frank Boeminghaus

Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss

Lukaskrankenhaus GmbH

Preußenstraße 48

D-41464 Neuss

Neuanmeldung/Aktualisierung

der Mitgliederliste der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Name

Vorname (nicht abkürzen)

Geb.-Datum

Titel

Stellung

Fachklinik

Krankenhaus/Universität

Straße

PLZ/Ort

Telefon (dienstlich)

Telefon (privat)

Telefax

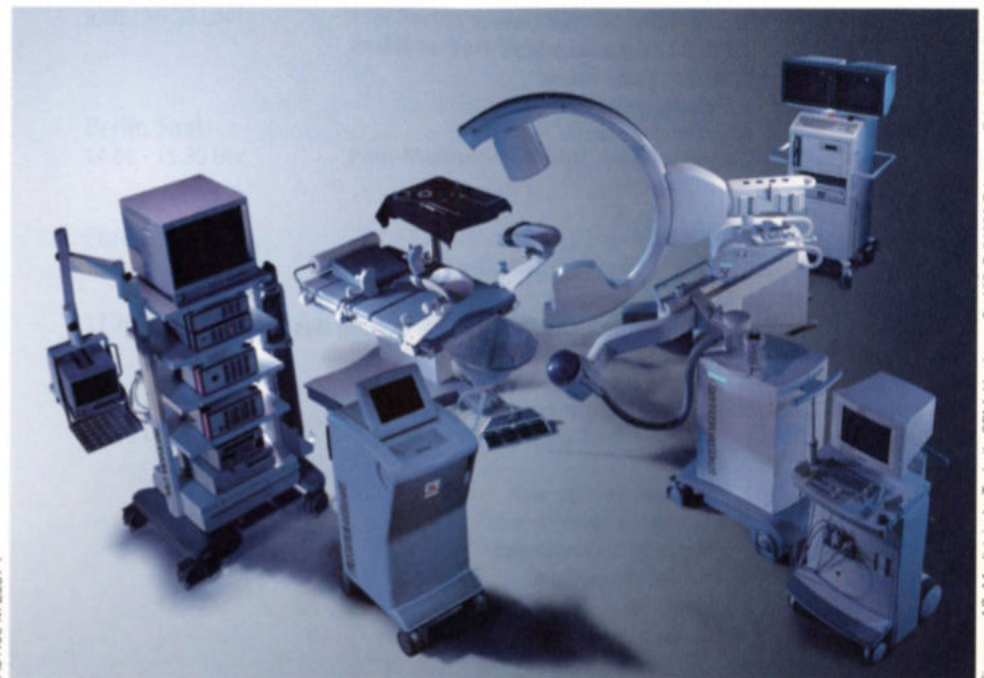
e-mail:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt im frankierten Kurvert an den Schriftführer der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.
z.Hd. Herrn Prof. Dr. Frank Boeminghaus
Urologische Klinik der Städtischen Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstraße 48
D-41464 Neuss

SIEMENS

Für die ganze Vielfalt der Urologie – MODULARIS Uro Plus



A91100-M-Z581-1

MODULARIS™ Uro Plus heißt das neue modulare System von Siemens für die vielfältigen diagnostischen und therapeutischen Anwendungen in der Urologie. Die einzelnen Module können nach Bedarf zusammengefügt werden und ergeben somit höchste Flexibilität.

MODULARIS Uro Plus lässt sich konfigurieren aus: Endourologisch, mobilem Röntgen C-Bogen, Lithotripsiemodul, Ultraschallgerät, Endoskopiemodul von RICHARD WOLF und dem Modul zur Mikrowellentherapie der Prostata von EDAP TECHNOMED.

Alle Module sind fahrbar, einzeln interdisziplinär einsetzbar und ermöglichen höchste Auslastung. Sprechen Sie mit uns über die innovative klinische Lösung für die Urologie – MODULARIS Uro Plus.

**MODULARIS Uro Plus –
Die multifunktionale Lösung
für die Urologie**

Siemens medical
Solutions that help

Mitgliederversammlung

**Ordentliche Mitgliederversammlung
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.**

Freitag 16. Juni 2000 **Kongresszentrum Eurogress**
Europa Saal **17.15 - 18.00 Uhr**

- Tagesordnung:**
1. Genehmigung der Tagesordnung
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden
 3. Bericht des 1. Schriftführers
 4. Bericht des Kassenprüfers
 5. Satzungsänderungen
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Vorstandswahlen
 8. Verschiedenes

**Ordentliche Mitgliederversammlung
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des
Urologischen Nachwuchses e.V.**

Freitag 16. Juni 2000 **Kongresszentrum Eurogress**
Europa Saal **18.00 - 18.15 Uhr**

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorsitzenden
 2. Bericht des Kassenführers
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Wahl der Vorstandes
 5. Verschiedenes

Programmübersicht

Donnerstag 15.06.2000 **Kongresszentrum Eurogress**

Europa Saal
9.00 - 13.00 Uhr

**Operatives Seminar : Fortschritt und Kontroversen beim
Nierenzellkarzinom (CME-Kredit)**

Brüssel Saal
9.00 - 16.20 Uhr

**116. Fortbildungsveranstaltung für Urologische
Assistenzberufe**

Berlin Saal
14.00 - 15.30 Uhr

Paul-Mellin-Gedächtnispreis – Posterpräsentation

Europa Saal
16.00 - 17.30 Uhr

Paul-Mellin-Gedächtnispreis – Vorträge

17.30 - 18.00 Uhr

**Paul-Mellin-Gedächtnis - Vorlesung
Erfolg in der Forschung - Glück oder Lohn harter Arbeit?
Weißbach L., Berlin**

19.00 Uhr

**Begrüßungsabend im Ludwig-Forum für Internationale
Kunst**

Programmübersicht

Freitag, 16. Juni 2000 Kongresszentrum Eurogress

Berlin Saal 1, Berlin Saal 2, Konferenzraum Aachen (K1),
Konferenzraum Toledo (K2)

8.00 - 9.30 Uhr

Posterpräsentation

Prostatakarzinom

Onkologie

Kinderurologie u. Urolithiasis

Andrologie und Varia

Berlin Saal 1

Berlin Saal 2

Raum Aachen (K1)

Raum Toledo (K2)

Europa Saal

10.00 - 11.00 Uhr

Kongresseröffnung

**Festvortrag : Wechselwirkung zwischen Medien, Wissen-
schaft und Öffentlichkeit**

Emmerich M., Frankfurt

11.00 - 12.30 Uhr

Prostatakarzinom I

13.30 - 15.00 Uhr

Prostatakarzinom II

Fortbildungsprogramm CME-Kredit

Berlin Saal 1, Berlin Saal 2, Brüssel Saal

15.45 - 17.15 Uhr

Intensivseminare (CME-Kredit):

Infektionen des männlichen Genitaltrakts

Der Patient mit Harnableitung

**PSA und Biopsie beim Prostatakarzinom - Der aktuelle
Stand**

Europa Saal

17.15 - 18.00 Uhr

**Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie e.V.**

18.00 - 18.15 Uhr

**Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuch-
ses e.V.**

19.30 Uhr

**Champagnerempfang in der Kaminhalle,
Dorint Quellenhof, Aachen**

20.00 Uhr

Festabend

PERITRAST® · ZEITGEMÄSS MIT DEM VORTEIL DES BEWÄHRTEN · 

PERITRAST®

300/60%

Kontrastmittel für die Computer- tomographie und Urographie

PERITRAST® 300/60% ist aufgrund seiner geringen Affinität zu den menschlichen Plasmaproteinen ausgezeichnet verträglich. Der günstige Jodgehalt sowie nicht zuletzt auch Kostenaspekte runden das positive Bild dieses Kontrastmittels ab.



PERITRAST®



...bietet nicht nur ökonomische Vorteile

Programmübersicht

Samstag: 17. Juni 2000

Europa Saal

10.00 - 11.00 Uhr

Urologie in der Praxis: Nierenerkrankungen (CME-Kredit)

11.30 - 12.30 Uhr

Urologie in der Praxis: Endokrinologie (CME-Kredit)

12.30 - 12.45 Uhr

Schlusswort und Vorschau

Fortbildungsprogramm CME-Kredit

Berlin Saal 1, Berlin Saal 2, Brüssel Saal

8.15 - 9.45 Uhr

Intensivseminare (CME-Kredit):

Blasenkarzinomtherapie - Schritt für Schritt

Harninkontinenz der Frau

Diagnostik der erektilen Dysfunktion nach Viagra

Zusammensetzung: PERITRAST® liegt als reines L-Lysinamidotrizoat und als Gemisch des L-Lysin- und Natriumsalzes der Amidotrizoessäure in sechs Konzentrationen vor:

PERITRAST®	Zusammensetzung		Konzentration %	Jodgehalt mg/ml	spez. Gew. bei 37°C	spez. Visk. bei 37°C mPa.s
	Lysinanteil	Natriumanteil				
400	100	-	80	400	1,3824	10,1
400.comp.	50	50	73	400	1,3874	6,0
300	100	-	60	300	1,3090	3,8
300.comp.	10	90	51	300	1,3017	2,4
31 % und Infusio	20	80	31	180	1,1628	1,4
160	100	-	32	160	1,204	1,3

Anwendungsgebiete: Röntgenkontrastmittel für die intravenöse Urographie, Computertomographie, retrograde Pyelographie, Urethro-Cystographie, Infusionsurographie, Veno-, Arterio-, Aorto- und Angiocardiographie, für die Spleno-Portographie und intraoperative Cholangiographie, Arthro-, Fistulo- und Sialographie. **Gegenanzeigen:** Ausgedehnte degenerative Parenchymschäden von Nieren und Leber, allergische Überempfindlichkeit, schwere Thyreotoxikose, Hyperthyreose und kardiale Dekompensation sind Gegenanzeigen; auch bei der akuten Thrombophlebitis ist die Venographie kontraindiziert. Schlechter Allgemeinzustand und Kreislaufinsuffizienz erfordern ein sorgfältiges Abwägen des nützlichen Wertes der Diagnostik mit Röntgenkontrastmittel gegen ein mögliches Risiko. Da die Wirkung von Lysinamidotrizoat auf den Fötus nicht bekannt ist, wird von der Anwendung von PERITRAST® bei schwangeren Frauen abgeraten. Es ist bekannt, daß jodhaltige Röntgenkontrastmittel den Stoffwechsel der Schilddrüse beeinträchtigen, was zu einer Verfälschung des Radiojodtestes führen kann. Nach der Zufuhr von PERITRAST® sollte vor dem Radiojodtest eine Karenzzeit von 4-6 Wochen eingehalten werden. **Darreichungsformen:** sind dem Prospekt und der Preisliste zu entnehmen.

Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein
Stand: März 2000

Operatives Seminar - Donnerstag, 15. Juni 2000

Europa Saal

9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Operatives Seminar:

Fortschritt und Kontroversen beim Nierenzellkarzinom
(CME-Kredit)

Moderation:

Mickisch G., Rotterdam, Rohde D., Aachen

Teil 1:

9.00 - 11.00 Uhr

Operationsdemonstration

Organsparende Nierentumorresektion

Brkovic D., Aachen

Laparoskopische Nephrektomie

Türk I., Berlin

Pause

Teil 2:

11.30 - 13.00 Uhr

Vorträge

**Operative Strategien beim „resektablen“ Nierentumor:
Effizienz, Lebensqualität, Prognose**

Rohde D., Aachen

Das Nationale Tumor Projekt-Niere (NTP-N):

Moderne Urologie in der täglichen Praxis

Fischer C., Giessen

Operation und/oder Immuntherapie:

Sinnvoll beim metastasierten Nierenzellkarzinom?

Mickisch G., Rotterdam

Fortbildung für urologische Assistenzberufe

Donnerstag, 15. Juni 2000 9.00 - 16.20 Uhr

Brüssel Saal

116. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenzberufe anlässlich der 46. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Moderation:	Burchhardt P., Bremerhaven, Roth S., Wuppertal
09.00 Uhr	Begrüßung: Jakse G., Kongresspräsident
09.10 Uhr	Einführung: Harnableitung, Geschichte und Gegenwart Kälble T., Fulda
09.30 Uhr	Bewährtes und Neues in der Steinbehandlung? Schumacher St., Bonn
10.00 Uhr	Bewährtes und Neues in der Wundbehandlung. Haupt G., Köln
10.30 Uhr	Umgang mit Zytostatika in der täglichen Praxis. Otto Th., Essen Diskussion
11.00 Uhr	Pause, Besuch der Industrieausstellung
11.30 Uhr	Neues aus der Industrie: Optimed
11.45 Uhr	Operative Therapie des lokalbegrenzten Prostatakarzinoms. Brkovic D., Aachen
12.15 Uhr	Nichtoperative Therapie des lokalbegrenzten Prostatakarzinoms Anastasiadis A.G., Düsseldorf
12.45 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittagessen auf Einladung der Firma Hoyer-Madaus GmbH & Co, 40789 Monheim Besuch der Industrieausstellung
14.30 Uhr	Film: Radikale perineale Prostatektomie. Filmarchiv Nr. 339 Jakse G., Aachen
14.50 Uhr	Rationale Schmerztherapie. Von der Lage D., Aachen
15.20 Uhr	Sinnvolle Maßnahmen bei Appetitlosigkeit und Kachexie Louven C., Aachen
15.50 Uhr	Patientenbetreuung in der terminalen Tumorphase Sr. Eberhardt G., Stuttgart
16.10 Uhr	Diskussion
16.20 Uhr	Abschluss des Seminars: Roth S., Wuppertal Ausgabe der Teilnahmebescheinigung, Eröffnung der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

Berlin Saal

Donnerstag, 15. Juni 2000

Posteraufbau 13.30 Uhr
Posterbegehung 14.00 Uhr
Posterdiskussion 14.30 Uhr

14.00 - 15.30 Uhr

Paul-Mellin-Gedächtnispreis - Posterpräsentation

Moderation:

Müller St., Bonn
Vögeli T.A., Düsseldorf

1:

Die Magnet-Resonanz-Tomografie erkennt Kapselpenetration und Samenblaseninfiltration lokaler Prostatakarzinome

Borchers H., Tacke J., Pilorz M., Manegold E., Jakse G., Aachen

2:

Lokales Tumorstaging des Prostatakarzinoms im dreidimensionalen transrektalen Ultraschall

Ubrig B., Martin W., Garcia-Schürmann M., Senge Th., Herne

3:

Mikrogefäßdichte und Gefäßradius als prognostische Marker des locoregionären Prostatakarzinoms

Borchers H., Zantis O., Arndt B., Manegold E., Jakse G., Aachen

4:

Nukleolus organisierende Regionen (AgNOR) und nukleärer Rundheitsfaktor (NRF) als Prognoseverfahren beim organbegrenzten Prostatakarzinom

Hodzic J., Claus S., Senge Th., Schulze H., Dortmund

5:

Immunhistochemische Expression von p27, bcl-2 und Mib-1 beim hormonrefraktären Prostatakarzinom

Brands F.H., Schewe J., Cote R., Senge Th., Herne

6:

Immuntherapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms: Klinische Ergebnisse und immunologische Analyse einer Phase 1-Studie

Van Ophoven A., Tso C.L., Acres B., Beldegrun A., Münster

7:

Detektion von Endothelin-1 in Abhängigkeit vom cavernösen Funktionsstadium bei gesunden Männern

Ückert St., Becker A.J., Stief Ch.G., Jonas U., Hannover

8:

Der penile Sauerstoffpartialdruck während des Radfahrens in liegender und sitzender Position

Sommer F., Schwarzer U., Caspers H.-P., Engelmann U., Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

- 9: **Beeinflussung der penilen Durchblutung durch verschiedene Fahrradsättel**
Schwarzer U., Klotz Th., Sommer F., Engelmann U., Köln
- 10: **Lokalisation der konstitutiven Stickstoff Synthase-Isomere und des Stickstoffoxid-Zielenzym Gyanylat-Cyclase in der menschlichen Harnblase**
Fathian-Sabet B., Bloch W., Klotz Th., Engelmann U., Köln
- 11: **Vergleich der Effekte verschiedener spasmolytischer Substanzen auf isolierte humane Detrusormuskulatur**
Ückert St., Stief Ch.G., Hagemann J.H., Jonas U., Hannover
- 12: **Die Mutationsanalyse der p16ink4 (CDKN/MTS1) Tumorsuppressorgene beim oberflächlichen Blasenkarzinom im Verhältnis zu der Tumordifferenzierung (Grad)**
Ehsan A., Klotz Th., Bloch W., Engelmann U., Köln
- 13: **Chemolyse künstlicher Cystinsteine in vitro mit einem Chemolysegerät**
Jacobs D., Heimbach D., Hesse A., Bonn
- Pause - Besuch der Industrieausstellung

Europa Saal

Donnerstag, 15. Juni 2000

16.00 - 17.30 Uhr

Paul-Mellin-Gedächtnispreis - Vorträge

Moderation:

Hertle M., Münster
Otto Th., Essen

- 1: **Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms**
Kuczyk M., Serth J., Machtens St., Jonas U., Hannover
- 2: **Elastographie: Ein neuartiges bildgebendes Untersuchungsverfahren der Prostata**
Sommerfeld H.J., Garcia-Schürmann M.J., Schewe J., Senge Th., Herne
- 3: **Die Expression von Matrixmetalloproteinasen und ihrer Inhibitoren im Prostatakarzinom**
Thelen P., Hemmerlein B., Kugler A., Ringert R.H., Göttingen

Wissenschaftliches Programm

- 4: **Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis- ein neuer pathogenetischer Faktor**
Schmidt M. E., Sidhu H., Peck A.B., Müller S.C., Hesse A., Bonn
- 5: **Die Verteilung der löslichen Guanylat-Zyklase und der cGMP-Kinase I im Schwellkörper**
Klotz T., Bloch W., Zimmermann J., Engelmann U., Köln
- 6: **Kernspinspektroskopische Untersuchungen zu metabolischen Alterationen beim Nierenzellkarzinom**
Neubauer S., Moka D., Schicha H., Engelmann U., Köln
- 7: **Vakzination mit Hybridzellen aus autologen Tumorzellen und allogenen dendritischen Zellen bei Patienten mit Nierenzellkarzinom**
Kugler A., Stahler G., Zöller G., Ringert R.-H., Göttingen

Europa Saal

17.30 - 18.00 Uhr

**Paul-Mellin-Gedächtnis - Vorlesung:
Erfolg in der Forschung - Glück oder Lohn harter Arbeit?**
Weißbach L., Berlin

19.00 Uhr

**Begrüßungsabend im Ludwig-Forum für
Internationale Kunst**

Wissenschaftliches Programm

Berlin Saal 1

Freitag, 16. Juni 2000

8.00 - 9.30 Uhr

Posterpräsentation: Prostatakarzinom

Posteraufbau 7.30 Uhr
Posterbegehung 8.00 Uhr
Posterdiskussion 8.30 Uhr

Moderation:

Wolff J. M., Rostock
Semjonow A., Münster

- 1: **Klinische Bedeutung des freien PSA in der Früherkennung des Prostatakarzinoms**
Luboldt H. J., Swoboda A., Hüsing J., Rübber H., Essen
- 2: **Früherkennungsprogramm für das Prostatakarzinom in Mendoza, Argentinien**
Corica A., Verger-Kuhnke A., Marianetti A., Zalazar A., Rodriguez M., Sidoti M., Mendoza
- 3: **High Grade Pin als Risikofaktor für das Prostatakarzinom**
Verger Kuhnke A., Corica A., Jakse G., Aachen
- 4: **Welche Form der pelvinen Lymphadenektomie ist beim Prostatakarzinom sinnvoll?**
Wawroschek F., Vogt H., Weckermann D., Harzmann R., Augsburg
- 5: **Radikale perineale Prostatektomie ohne Lymphadenektomie beim PSA-Wert unter 10 ng/ml**
Grein U., Meyer W.W., Schwelm
- 6: **Behandlung der rektovesikalen Fistel nach radikaler Prostatektomie mit Tissucol Kit(Immuno)**
Hegedus G., Simonyi L., Engert Z.V., Szabo J., Földesi J., Vegh A., Budapest
- 7: **Überlebensanalysen nach radikaler Prostatektomie**
Oberpenning F., Schmid H.P., Hamm M., Hertle L., Semjonow A., Münster
- 8: **Behandlungszufriedenheit nach radikaler Prostatektomie ohne Nerverhalt**
Berges R., Spiegel T., Sommerfeld H.J., Senge T., Herne

Wissenschaftliches Programm

9:

Langzeitmorbidity nach radikaler perinealer Prostatektomie
Sohn M., Mechelhoff R., Zamani M., Frankfurt a. M.

10:

LUTS nach radikaler Prostatektomie im Vergleich zur Normalbevölkerung
Spiegel T., Berges R., Pannek J., Senge T., Herne

11:

Lokalrezidiv nach radikaler Prostatektomie
Wiesner Ch., Borchers H., Biesterfeld St., Maurer U., Aachen

12:

Beurteilung der Effektivität von Chemotherapeutika beim Prostatakarzinom
Schmid H.P., Maibach R., Semjonow A., Bernhard J., Münster

13:

Randomisierte Phase II-Prüfung zur Schmerztherapie ossärer Metastasen bei hormonrefraktärem Prostatakarzinom
Otto Th., Thomas M., Suhr J., Rübber H., Essen

14:

Orchiektomie vs. GnRH Analogon: Unterschiedliche Lebensqualität bei fortgeschrittenem Prostatakarzinom?
Petsch M., Yarahmadi Sh., Schulze H., Dortmund

Berlin Saal 2

Freitag, 16. Juni 2000

8.00 - 9.30 Uhr

Posterpräsentation: Onkologie

Posteraufbau 7.30 Uhr
Posterbegehung 8.00 Uhr
Posterdiskussion 8.30 Uhr

Moderation:

Rathert P., Düren
Albers P., Bonn

1:

Pelvine Exenteration und Harnableitung bei fortgeschrittenen oder rezidivierenden gynäkologischen Tumoren
Grimm M.O., Stapf R., Vögeli Th.A., Ackermann R., Düsseldorf

2:

Diagnostisches Problem am chirurgischen Grenzgebiet der Urologie: das Rektumkarzinom
Engert Z.V., Vegh A., Hegedus G., Ungarn

Wissenschaftliches Programm

- 3: **Früherkennung des Urothelkarzinoms. Bewerten Risikogruppen Urinteststreifen verlässlich?**
Ubrig B., Waldner M., Humke J., Roth St., Wuppertal
- 4: **Detektion von Dysplasien der Harnblase durch die 5-Aminolävulin-induzierte Fluoreszenzzytoskopie**
Zumbrägel A., Bichler K.H., Krause S.F., Feil G., Tübingen
- 5: **pT1, G3-Urothelkarzinom der Harnblase-Zystektomie oder Organerhalt?**
Brake M., Loertzer H., Horsch R., Keller H., Offenburg
- 6: **Beeinflusst die neue TNM-Klassifikation die Prognose des Nierenzellkarzinoms im Stadium pT1?**
Koehn S., Knopf H.J., Schulze H., Dortmund
- 7: **Operative Ergebnisse nach Behandlung von Nierenzellkarzinomen mit Kavathrombus**
Machtens St., Kuczyk M., Münch T., Jonas U., Hannover
- 8: **Interferon-alpha und 13-cis Retinoide beim metastasierten Nierenzellkarzinom: Ergebnisse einer prospektiven Phase III Studie**
Neubauer S., Scheler A., Heidenreich A., Engelmann U., Köln
- 9: **Ist das Complianceverhalten bei Patienten unter Surveillance bei Hodentumoren im klinischen Stadium I problematisch?**
Galle G., Ploner F., Riedler I., Schips L., Altziebler St., Pummer K., Hubner G., Graz
- 10: **„Gamma probe-guided surgery“ beim lokal begrenzten Peniskarzinom-Einfluss auf die operative Strategie?**
Wawroschek F., Vogt H., Weckermann D., Harzmann R., Augsburg
- 11: **Postoperative Schmerztherapie in der Urologie. Ein Therapievergleich**
Gronau E., Thiekötter A., Seibold W., Senge Th., Herne

Wissenschaftliches Programm

Konferenzraum Aachen (K1)

Freitag, 16. Juni 2000

8.00 - 9.30 Uhr

Posterpräsentation: Kinderurologie und Urolithiasis

Posteraufbau 7.30 Uhr
Posterbegehung 8.00 Uhr
Posterdiskussion 8.30 Uhr

Moderation:

Konrad, G., Mönchengladbach
Haupt G., Köln

- 1: **Diagnose und Nachsorge von 97 Kindern mit einseitiger multizystischer Nierendysplasie**
Brinkmann O.A., Kuwertz-Bröking E., Fründ S., von Lengerke H. J., Raschke K., Scink J., Bulla M., Hertle L., Münster
- 2: **Aktuelle Ergebnisse der primären Hypospadiekorrekturen**
Goepel M., Hautkappe A., Krege S., Rübber H., Essen
- 3: **Hypospadiekorrekturen im Kleinkindalter**
Rohrmann D., Wagner A., Jakse G., Aachen
- 4: **Ureterale Blasenaugmentation**
Melchior D., Steiner G., Schumacher S., Müller S.C., Bonn
- 5: **Stellenwert der urodynamischen Untersuchungen bei Miktionsstörungen im Kindesalter**
Schewe J., Brands F., Pannek J., Herne
- 6: **Langzeitergebnisse der konservativen Therapie bei traumatisch querschnittgelähmten Kindern**
Garcia-Schürmann J. M., Sommerfeld H. J., Müller M., Pannek J., Herne
- 7: **Endoskopische Stein Entfernung beim Kleinkind**
Rohrmann D., Dean G.E., Jakse G., Aachen
- 8: **Erfahrungen von 39 extrakorporalen Stoßwellentherapien bei der kindlichen Urolithiasis**
Hautkappe A., Von Ostau Ch., Schneider T., Rübber H., Essen
- 9: **ESWL bei Kelchsteinen - Objektive Ergebnisse und subjektive Bewertung der Patienten**
Müller M., Vögeli T. A., Ackermann R., Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

- 10: **Patientengesteuerte Applikation von Remifentanyl (Ul-tiva) während der ESWL**
Gülden H., Langen P.H., Steffens J., Eschweiler
- 11: **Urolithiasis bei HIV-Patienten und der Therapie mit Crivivan**
Neubauer S., Derauchshani P., Salzberger B., Engelmann U., Köln
- 12: **Das native Spiral-CT des Abdomens ersetzt das Urogramm in der Diagnostik der Urolithiasis**
Steiner G., Perabo F., Albers P., Müller S.C., Bonn

Konferenzraum Toledo (K2)

Freitag, 16. Juni 2000

8.00 - 9.30 Uhr

Posterpräsentation: Andrologie und Varia

Posteraufbau 7.30 Uhr
Posterbegehung 8.00 Uhr
Posterdiskussion 8.30 Uhr

Moderation:

Boeminghaus F., Neuss
Sperling H., Essen

- 1: **Welche diagnostischen Maßnahmen sind bei der Abklärung der erektilen Dysfunktion im Zeitalter von Viagra sinnvoll?**
Adam M., Perabo F., Albers P., Müller S.C., Bonn
- 2: **Einfluss von Sildenafil auf die Psychomotorik - Pilot-Studie**
Klotz T., Grass H., Fathian B., Engelmann U., Köln
- 3: **CDB: Ein neuer Therapieansatz zur Heilung der psychisch bedingten Impotenz**
Sommer F., Obenaus K., Caspers H.-P., Engelmann U., Düsseldorf
- 4: **Wirkung des neuen PDE-Hemmers Bay 38-9456 auf die erektile Funktion**
Klotz T., Sachse R., Heidrich A., Engelmann U., Köln
- 5: **Patienten-Charakteristika die eine Vaso-Vasostomie wünschen**
Sommer F., Caspers H.-P., Klotz T., Engelmann U., Düsseldorf

Wissenschaftliches Programm

- 6: **Hiob und IPP**
Bauer-Balci T., Grein U., Meyer W. W., Schwelm
- 7: **Kölner Umfrage zur IPP in Deutschland- Aktueller Stand der Therapie, Co-Morbidität und Risikofaktoren**
Schwarzer U., Klotz Th., Heidrich A., Engelmann U., Köln
- 8: **Erfahrungen mit der extrakorporalen Stoßwellentherapie bei der Induratio penis plastica**
Oeynhausens D., Oelbracht K., Zumbe J., Gelsenkirchen
- 9: **Therapie der IPP durch lokale Injektion von Interferon-Alpha 2b**
Brake M., Loertzer H., Horsch R., Keller H., Offenburg
- 10: **Der Einfluss von sozioökonomischen Status auf die Prävalenz von „lower urinary tract symptoms“ (LUTS)**
Nazari S., Klotz T., Kreutzer N., Engelmann U., Köln
- 11: **Transurethrale Mikrowellentherapie mit einem neuen patentierten „Feedback-System“**
Schaefer R. M., Forke K., Knüpfer H. E., Bonn
- 12: **Intravesikale Oxybutinintherapie bei erwachsenen Querschnittgelähmten**
Müller M., Bötzel U., Pannek J., Herne
- 13: **Intravesikale elektromotive Applikation von Lidocain und Dexamethason bei interstitieller Cystitis**
Englowski D. M., Schemme P.A., Stratmeyer R., Mechernich
- 14: **Elektromotive Medikamenten Applikation zur intravesikalen Anticholinergika Gabe bei neurogener Harnentleerungsstörung**
Grosse J. O., Kramer G., Stöhrer M., Murnau

Wissenschaftliches Programm

Europa Saal Freitag, 16. Juni 2000

10.00 - 11.00 Uhr Kongresseröffnung

Festvortrag:
Wechselwirkungen zwischen Medien, Wissenschaft und Öffentlichkeit
Emmerich M., Frankfurt

11.00 - 12.30 Uhr Prostatakarzinom I

Moderation: Rübber H., Essen, Peters H. J., Köln

Die Co-Morbidität - adaptierte Therapie des logoregionären Prostatakarzinom
Wirth M., Dresden

Wann ist die Hormontherapie vor radikaler Prostatektomie indiziert?
Altwein J. E., München

Einfluss der Inkontinenz auf die Lebensqualität nach radikaler Prostatektomie
Kirschner-Hermanns R., Aachen

Artificialer Sphinkter oder intraurethrale Implantate
Goepel M., Essen

Die Penisprothese: Die Therapie der Wahl oder letzte Alternative in der Behandlung der postoperativen Impotenz?
Müller S. C., Bonn

PSA-Anstieg nach radikaler Prostatektomie - Was tun?
Miller K., Berlin

Pause, Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

Europa Saal Freitag, 16. Juni 2000

13.30 - 15.00 Uhr Prostatakarzinom II

Moderation: Engelmann U., Köln, Funke P.-J., Siegen

Beteiligung niedergelassener Urologen an klinischen Studien. Ergebnisse einer Umfrage
Rüssel Ch., Borken

Bessere Tumorkontrolle und geringere Morbidität durch konformale Radiotherapie?
Eble M. J., Aachen

Die Brachytherapie - Eine Alternative zur radikalen Prostatektomie
Loening St., Berlin

Spätfolgen der Strahlentherapie und deren Behandlung
Schmid H. P., Münster

PSA Anstieg nach Strahlentherapie unter besonderer Beachtung der Salvage-Prostatektomie
Hofmann R., Marburg

Die radikale Prostatektomie aus der Sicht des Patienten
N.N.

|| JA JAVAN AUA 2000
ZPH am Abschlusstag

Präsid. Juna 1999

Wissenschaftliches Programm

Fortbildungsprogramm CME-Kredit Freitag, 16. Juni 2000

15.45 - 17.15 Uhr Intensivseminare

Berlin Saal 1

Infektionen des männlichen Genitaltraktes

Weidner W., Giessen, Lenk V.S., Berlin, Vahlensieck W., Bad Wildungen

Berlin Saal 2

Der Patient mit Harnableitung

Rohmann D., Aachen, Vitinius F., Gütersloh, Stenzl A., Innsbruck

Brüssel Saal

PSA und Biopsie beim Prostatakarzinom - Der aktuelle Stand

Wolff J.M., Rostock, Schmid H.P., Münster, Loch T., Kiel

Europa Saal

17.15 - 18.00 Uhr

**Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie e.V.**

18.00 - 18.15 Uhr

**Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e.V.**

19.30 Uhr

**Champagnerempfang in der Kaminhalle,
Dorint Quellenhof, Aachen**

20.00 Uhr

Festabend

Wissenschaftliches Programm

Fortbildungsprogramm CME-Kredit Samstag, 17. Juni 2000

8.15 - 9.45 Uhr Intensivseminare

Berlin Saal 1

Blasenkarzinomtherapie - Schritt für Schritt

Böhle A., Lübeck, Fichtner J., Mainz, Stöckle M., Homburg Saar

Berlin Saal 2

Harninkontinenz der Frau

Müller S.C., Bonn, Goepel M., Essen, Kirschner-Hermanns R., Aachen

Brüssel Saal

Diagnostik und Therapie der erektilen Dysfunktion nach Viagra

Stief Ch., Hannover; Denil J., Köln, Sperling H., Essen, Schroeder-Printzen I., Giessen



Wissenschaftliches Programm

Europa Saal **Samstag, 17. Juni 2000**

10.00 - 12.30 Uhr **Urologie in der Praxis** (CME-Kredit)

10.00 - 11.00 Uhr **Nierenerkrankungen**

Moderation: Roth St., Wuppertal, Walz P., Lüdenscheid

Die Proteinurie

Floege J., Aachen

Aktuelle Diagnostik und Therapie der renalen Hypertonie

Olbricht C. J., Stuttgart

Zystische Nierenerkrankungen

Zerres K., Aachen

Pause, Besuch der Industrieausstellung

11.30 - 12.30 Uhr **Endokrinologie**

Moderation: Müller St., Bonn, Jakse G., Aachen

Der endokrin aktive Tumor der Nebenniere

Jockenhövel F., Köln

Kalziumstoffwechsel und Knochen

Mann K., Essen

Hormonsubstitution beim Mann

Weidner W., Giessen

12.30 - 12.45 Uhr **Schlusswort und Vorschau**

Allgemeine Hinweise

Tagungsort:

Kongresszentrum Eurogress Aachen
Monheimsallee 48
52062 Aachen

Tagungsleitung:

Prof. Dr. med. G. Jakse
Direktor der Urologischen Klinik
Universitätsklinikum der RWTH Aachen
52057 Aachen
Telefon: 0241 / 80 89 377

Kongressorganisation:

Priv.-Doz. Dr. med. P. Jung
OA. Dr. med. D. Brkovic
Dr. med. R. Kirschner-Hermanns
Dr. med. B. Brehmer
Urologische Klinik
Universitätsklinikum der RWTH Aachen
52057 Aachen

Kongresssekretariat:

Brigitte Krenig, Claudia Vossen, Marianne Schneiderwind
Urologische Klinik
Universitätsklinikum der RWTH Aachen
52057 Aachen
Telefon: 0241 / 8089 373
Telefax: 0241 / 8888 498
e-mail: nrw2000@uro.rwth-aachen.de
<http://www.klinikum.rwth-aachen.de/webpages/urologie>

Organisation der Industrieausstellung/Hotelreservierung/Teilnehmerregistrierung

Beate Ruloff, Event Consulting GmbH
Rodenwald 7a
40883 Ratingen
Telefon: 02102 / 96920
Telefax: 02102 / 969230

Tagungsbüro:

Telefon: 0241 / 9131164
Telefax: 0241 / 9131165

Hinweise für Posterpräsentation

1. Das Poster sollte in folgende Bereiche gegliedert werden
Titel, Zusammenfassung, Problemstellung, Material und Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerung

Titel, Autoren, Institution		
Zusammenfassung	Problemstellung	Material Methode I
Material Methode II	Ergebnisse I	Ergebnisse II
Ergebnisse III	Diskussion	Schlussfolgerung

2. Eine Schrifthöhe von 3 cm für den Titel und 1,5 cm für den Text soll nicht unterschritten werden.
3. Zur Montage stehen Posterwände mit den Maßen 120 (hoch) x 100 (breit) cm bereit
4. Die Posterpräsentation gliedert sich in: Besichtigung - Diskussion
5. Für die Posterpräsentation während der Postersitzung sollen maximal 2 Diapositive an der Dia-Annahmestelle bis spätestens eine Stunde vor Beginn der Sitzung abgegeben werden. Diese Diapositive sollen die Kernaussage der Posterpräsentation anschaulich wiedergeben.
6. Zumindest einer der Autoren des Posters muss während der Besichtigung und der Postersitzung anwesend sein.

47. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Termin: 3. bis 5. Mai 2001

Ort: Wuppertal

Leitung: Prof. Dr. med. Peter H. Walz,
Chefarzt der Abteilung für Urologie u. Kinderurologie,
Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Tel.: (02351) 46 3680

Fax: (02351) 46 3682

Begleit-Rahmenprogramm

Mittwoch, 14. Juni 2000

Donnerstag, 15. Juni 2000

19.00 Uhr Begrüßungsabend im Ludwig Forum für Internationale Kunst,
Jülicher Straße 97-109, Aachen

Freitag, 16. Juni 2000

9.30 Uhr Tagesausflug
Glas - vom Mittelalter zur Moderne
Treffpunkt: Kongresszentrum Eurogress

19.30 Uhr Champagnerempfang und Festabend
im Dorint Quellenhof, Aachen

Samstag, 17. Juni 2000

8.00 Uhr „Die Prostatakarzinom-Vorsorge läuft ums Klinikum“ - Benefizveranstaltung

9.30 Uhr Altstadtführung - Maastricht
Treffpunkt: Kongresszentrum Eurogress

Begleitprogramm - Donnerstag, 15. Juni 2000

Eröffnungsabend im Ludwig Forum für Internationale Kunst

Das Ludwig Forum, eine ehemalige Schirmfabrik im Bauhaus-Stil, ist heute renommierter Treffpunkt für wechselnde Kunstaussstellungen. Im Rahmen der Ausstellung Laboratory Continental Shift - Künstler anderer Kontinente in Europa - werden wir Sie mit einem lateinamerikanischen Abend begrüßen.

Die Gemeinschaftsausstellung mit dem Musée d' Art Moderne in Lüttich und dem Bonnefantenmuseum in Maastricht. Laboratory Continental Shift ist ein internationales Ausstellungsprojekt zeitgenössischer AusstellerInnen aus Asien, Afrika, dem nahen Osten und Lateinamerika, die heute in Europa leben und arbeiten. Untersucht wird, wie Vertreter anderer Kulturen die regionalen Kulturengrenzen Europas beeinflussen und verändern.

Höhepunkt des Abends ist eine musikalische Darbietung mit klassischer Gitarre und Streichquartett. Diese ungewöhnliche kammermusikalische Besetzung verspricht exquisiten Hörgenuss. Vincente Bögeholz und das Minguet Quartett spielen Werke spanischer, italienischer und lateinamerikanischer Komponisten. Die jahrhundertealte kulturelle Korrelation zwischen diesen Ländern zeigt sich uns in musikalischer Gestalt. Über Vincente Bögeholz und das Minguet Quartett schrieb der Musikkritiker Alfred Beaujean: „Makellos des Zusammenwirkens, man spürte die Freude der Ausführenden an diesem so virtuosen wie temperamentvollen Miteinander-Musizieren...“



Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Ludwig Forum für Internationale Kunst, Jülicher Straße 97-109
Unkostenbeitrag: 40,- DM pro Teilnehmer

Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Begleitprogramm · Freitag, 16. Juni 2000

Glas - vom Mittelalter zur Moderne



Tagesausflug

In drei Stationen wird Glas als Kunstobjekt im Suermondt-Ludwig Museum, als Handwerk in einer niederländischen Glasbläserei und als modernes Industrieprodukt der VEGLA-Werke vorgestellt.

Im Suermondt-Ludwig Museum werden ausgesuchte Glasmalereien vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhunderts gezeigt. Anschließend demonstriert ein Glasbläser unterschiedliche Verfahrensweisen der manuellen Glasherstellung.

Nach einem Mittagessen im eleganten Kasteel Vaalsbroek findet der Ausflug mit einem Besuch der VEGLA (Vereinigte Glaswerke GmbH) seinen Abschluß.

Hier wird am Beispiel des SEKURIT Sicherheitsglases die modernste Technik der industriellen Glasfertigung demonstriert.



Firmensitz der VEGLA, Aachen

Abfahrt: 9.30 Uhr
Rückkehr: 17.00 Uhr
Treff/Rückkehrpunkt: Kongresszentrum Eurogress
Unkostenbeitrag: 60,- DM pro Teilnehmer (inkl. Mittagessen)

Anmeldung erforderlich

Begleitprogramm · Freitag, 16. Juni 2000



Begleitprogramm · Freitag, 16. Juni 2000

Festabend im Dorint Quellenhof Aachen

Nach einem Champagner Empfang werden Sie zu einem festlichen Galamenü gebeten. Künstler entführen Sie mit Tanz und Varieté in die Sommernacht spielerisch, artistisch und bezaubernd. Es erwarten Sie Variété-Darbietungen aus den Sparten Jonglage, Zauberei und Akrobatik.



Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Dorint Quellenhof Aachen
Unkostenbeitrag: 60,- DM pro Teilnehmer

Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl

Begleitprogramm · Samstag, 17. Juni 2000

Altstadtführung Maastricht

Halbtagesfahrt

Die Geschichte der Stadt Maastricht beginnt als sich die Römer in der Nähe einer untiefen Stelle an der Maas ansiedelten. Den Namen Maastricht verdanken wir dieser Übergangsstelle: Mosae Trajectum. Überall spürbar ist die Atmosphäre von 2000 Jahren mit ihren schmalen Klinkerstraßen und den imposanten Häuserfronten.

Von dem Wohlstand, den die Stadt im Laufe der Jahrhunderte genossen hat, zeugen die Kirchen, die Schatzkammern und die Patrizierhäuser. Die Reste der Stadtmauern und die unterirdischen Festungsmauern erzählen einer andere Geschichte. Sie berichten von einer bewegten kriegerischen Vergangenheit am Schnittpunkt politischer Einflußsphären.

Maastricht hat nicht nur die Kultur vergangener Zeit zu bieten. Die Stadt hat eine geradezu prickelnde Atmosphäre. Zahllos sind die kleinen Terrassencafés, Kneipen und Restaurants. Ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeiten im Stokstraat-Viertel laden zum Bummeln ein.



Beginn: 9.30 Uhr
Rückkehr: 12.00 Uhr
Treff/Rückkehrpunkt: Kongresszentrum Eurogress
Unkostenbeitrag: 30,- DM

Anmeldung erforderlich

Begleitprogramm· Samstag, 17. Juni 2000

Benefiz Veranstaltung

Die Prostata Karzinom Versorgung Klinikum

läuft um das

Der Benefiz-Lauf!

Wann?	17.06.2000; 8.00 Uhr
Wo?	Der Lauf startet und endet hinter dem Universitätsklinikum am Gut Melaten
Warum?	1. Es gibt ein T-Shirt 2. Für jeden startenden Läufer zahlen Sponsoren an die Deutsche Krebshilfe e.V. 3. Die drei Erstplatzierten erhalten Preise
Startgebühr?	15,- DM
Die Strecke:	6 km, mittlerer Schwierigkeitsgrad
Anmeldung:	Das Feld „Teilnahme am Benefiz-Lauf“ bei der Kongreß-Anmeldung ankreuzen

Die Startnummer und das T-Shirt gibt es während des Kongresses am Stand der Firma AstraZeneca in der Industrieausstellung. Ein Bustransfer steht bereit.

**Jeder Läufer gewinnt,
denn er läuft für die
Deutsche Krebshilfe e.V. !**



Referenten

Adam M., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Altwein J.E., Prof. Dr. med. Chefarzt der Urologischen Abteilung, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Romanstr. 93, D-80639 München

Anastasiadis A.G., Dr. med., Oberheider Str. 57, 40599 Düsseldorf

Bauer-Balci T., Dr. med., Ltd. Oberarzt der Klinikum für Urologie und Kinderurologie, EN-Süd Klinikum, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm

Berges R., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Böhle A., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Medizinische Universität Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Borchers H., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Brake M., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Offenburg, Ebertsplatz 12, 77654 Offenburg

Brands F.H., University of Southern California, 1441 Eastlake Av, Suite 7414, Norris Cancer Center, Mail Stop 74, USA-90033 California, Los Angeles

Brinkmann O.A., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Brkovic D., Dr. med., Oberarzt, Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Corica A., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Denil J., Dr. med., PAN Klinik, Zeppelin Str. 1, 50667 Köln

Eble M.J., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik f. Strahlentherapie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Ehsan A., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Emmerich M., Frankfurter Rundschau, Große Eschenheimer Str. 16-18, 60313 Frankfurt

Engert Z.V., Dr. med., Urologische Abteilung, Zentrales Militärspital Budapest, Robert-Karoly Krt. 44, H-1134 Budapest

Englowski D.M., Dr. med., Urologische Abteilung, Kreis Krankenhaus Mechernich, Lehrkrankenhaus der Universität Bonn, St. Elisabeth-Str. 2-6, 53894 Mechernich

Fathian-Sabet B., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. d. Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Fichtner J., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt d. Urologischen Klinik u. Poliklinik, Klinikum der Johannes-Gutenberg-Univ., Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Fischer C., Priv.-Doz. Dr. med., Ltd. Oberarzt d. Urologischen Klinik u. Poliklinik, Justus-Liebig-Universität, Klinikstr. 29, 35385 Giessen

Floege J., Prof. Dr. med., Direktor der Medizinischen Klinik II, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Referenten

Galle G., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinik Graz, Auenbruggerplatz 7, A-8036 Graz

Garcia-Schürmann J.M., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Goepel, M., Priv.-Doz. Dr. med., Ltd. Oberarzt der Urologischen Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Grein U., Dr. med., Ltd. Oberarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, EN-Süd Klinikum, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm

Grimm M.O., Dr. med., Birkenhof 17, 40225 Düsseldorf

Gronau E., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Grosse J. O., Dr. med., Urologische Abteilung, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Prof. Kuntscher-Str. 8, 82418 Murnau

Gülden, H., Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, St. Antonius Hospital Eschweiler, Dechant-Decker-Str. 8, 52249 Eschweiler

Haupt G., Priv.-Doz. Dr. med., Stellv. Direktor der Klinik u. Poliklinik für Urologie der Universität Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln

Hautkappe, A., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Hegedus, G., Dr. med., Urologische Abteilung, Zentrales Militärspital Budapest, Robert-Karoly Krt. 44, H-1134 Budapest

Hodzic, J., Dr. med., Urologische Klinik, Klinikber. Westfalendamm d. Städt. Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund

Hofmann R., Prof. Dr. med., Urologische Klinik der Philipps Universität Marburg, Baldingerstr., 35033 Marburg

Jacobs, D., Dr. med., Urol. Universitätsklinik und Poliklinik, Med. Einr. der Rhein. Frierich-Wilhelm-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Jockenhövel F., Priv.-Doz. Dr. med., Med. Klinik II, Poliklinik für Innere Medizin, Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50932 Köln

Kälble T., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik f. Urologie u. Kinderurologie Städt. Klinikum Fulda, Akad. Lehrkrankenhaus d. Philipps-Universität Marburg, Pacelliallee 2-4, 36043 Fulda

Kirschner-Hermanns R., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Klotz, T., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. d. Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Koehn, S., Dr. med., Urologische Klinik, Klinikber. Westfalendamm d. Städt. Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund

Kuczyk, M., Priv. Doz. Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Kliniken der Med. Hochschule Hannover, Carl-Neubergstr. 1, 30625 Hannover

Kugler, A., Dr. med., Urologische Klinik, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Referenten

Lenk V.S., Prof. Dr. med. Oberarzt der Urologischen Univ.-Klinik u. Poliklinik, Univ.-Klinikum d. Humboldt-Univ, Campus-Charité-Mi., Schumannstr. 20-21, 10117 Berlin

Loch T., Dr. med. Oberarzt d. Urologischen Klinik, Klinikum d. Christian-Albrecht-Univ. zu Kiel, Arnold-Heller-Str. 7, 24105 Kiel

Loening St., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Universitätsklinikum Charité, Med. Fak. d. Humboldt-Univ., Schumannstr. 20-21, D-10117 Berlin

Luboldt, H. J., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Machtens, S., Dr. med., Urologische Klinik, Kliniken d. Med. Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Mann K., Prof. Dr. med., Direktor d. Abtl. für Endokrinologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Melchior, D., Dr. med., Urol. Universitätsklinik und Poliklinik, Med. Einr. der Rhein. Frierich-Wilhelm-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Mickisch G., Prof. Dr. med., Chef de Clinique Afd. Urologie, Erasmus Univ., Academisch Ziekenhuis Rotterdam, Dr. Molewaterplein 40, 3015 GD Rotterdam

Miller K., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Univ.-Klinikum Benjamin Franklin, FU Berlin, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Müller St.C., Prof. Dr. med., Direktor d. Urolog. Univ.-Klinik u. Poliklinik, Med. Einr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ., Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Müller M., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Nazari S., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9 50924 Köln

Neubauer S., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9 50924 Köln

Oberpenning F., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Olbricht C. J., Prof. Dr. med., Zentrum f. Innere Medizin - Nieren - u. Hochdruckkrankheiten, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart

Oeynhaus, D., Dr. med., Abteilung Urologie, Marienhospital Gelsenkirchen, Virchowstr. 135, 45886 Gelsenkirchen

Otto Th., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Petsch M., Dr. med., Urologische Klinik, Klinikber. Westfalendamm d. Städt. Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund

Rohde D., Dr. med., Oberarzt der Abteilung f. Urologie, Krankenhaus Am Urban, Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Rohrmann Dorothea, Priv.-Doz. Dr. med., Oberärztin Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Roth St., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Universitätsklinik Wuppertal, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Referenten

Rüssel CH., Dr. med., Urologische Gemeinschaftspraxis, Johann-Walling-Str. 7, 46325 Borken

Schaefer R.M., Dr. med., Facharzt für Urologie, Theaterplatz 18, 53177 Bonn

Schewe J., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Schmid H.P., Priv.-Doz. Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Schmidt M.E., Dr. med., Urol. Universitätsklinik und Poliklinik, Med. Einr. der Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Schroeder-Printzen I., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Justus-Liebig-Universität, Klinikstr. 29, 35385 Gießen

Schumacher St., Dr. med., Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik u. Poliklinik, Med. Einr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität, Sigmund-Freud-Str. 55, 53127 Bonn

Schwarzer U., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln

Seiter H.J., Prof. Dr. med. habil., Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Universitäts-Rostock - Med. Fakultät, Ernst-Heydemann-Str. 6, 18055 Rostock

Sohn M., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, St. Markus-Krankenhaus, Wilhelm-Epstein-Str. 2, 60431 Frankfurt

Sommer F., Dr. med., Paracelsus Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Str. 11, 40474 Düsseldorf

Sommerfeld H. J., Dr. med., Urologische Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 444627 Herne

Sperling H., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Spiegel T., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Univ.-Klinikum Carl Gustav Carus d. T. U. Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Steiner G., Dr. med., Urol. Universitätsklinik und Poliklinik, Med. Einr. der Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität, Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn

Stenzl A., Prof. Dr. med., Urologische Univ.-Klinik, a.ö. Landkrankenhaus/Univ.-Kliniken, Anichstr. 35, A-6020 Innsbruck

Stief Ch., Prof. Dr. med., Oberarzt d. Urologischen Klinik, Kliniken d. Med. Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Stöckle M., Prof. Dr. med., Direktor d. Urologischen Klinik u. Poliklinik, Universitätsklinik des Saarlandes, Oscar-Orth-Str., 66421 Homburg/Saar

Thelen P., Dr. med., Urologische Klinik, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Türk I., Dr. med., Oberarzt d. Urologischen Univ.-Klinik, Univ.-Klinikum Charité Med. Fak., d. Humboldt.-Univ., Schumannstr. 20-21, 10177 Berlin

Ubrig B., Dr. med., Urologische Klinik, Marienhospital, Haus 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Ückert S., Dr. med., Urologische Klinik, Kliniken d. Med. Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Referenten · Moderatoren

Vahlensieck W., Priv.-Doz. Dr. med., Chefarzt d. Urologischen Abteilung, Klinik Wildetal, Mühlenstr. 8, 34537 Bad Wildungen

Van Ophoven A., Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Verger-Kuhnke, A., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Vitinius F., Dr. med., Oberarzt der Klinik f. Psychosomatik, LWL Güterloh, Klinik Witten-Herdecke, Hermann-Simon-Str. 7, 33334 Gütersloh

Von der Lage D., Dr. med., Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Wawroschek F., Dr. med., Urologische Klinik, Zentralklinikum Augsburg, Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg

Weidner W., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Justus-Liebig-Universität, Klinikstr. 29, 35385 Gießen

Weißbach L., Prof. Dr. med., Chefarzt der Abteilung f. Urologie, Krankenhaus Am Urban, Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Wiesner Ch., Dr. med., Urologische Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Wirth M., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik u. Poliklinik f. Urologie, Univ.-Klinikum Carl Gustav Carus d.T.U. Dresden, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Wolff J. M., Prof. Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik, Universität Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 6, 18055 Rostock

Zerres K., Prof. Dr. med., Direktor des Institutes für Humangenetik, Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Zumbrägel A., Dr. med., Urologische Klinik, Klinikum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Moderatoren

Albers P., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt der Urolog. Klinik u. Poliklinik Med. Einr. d. Rhein-Friedrich-Wilhelms-Universität, Siegmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Boeminghaus F., Professor Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Städt. Kliniken Neuss-Lukaskrankenhaus-GmbH, Preussenstr. 84, 41464 Neuss

Burchardt, P., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Krankenhaus Seepark, Seeparkstr., 27607 Langen-Debstedt

Engelmann U., Professor Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Med. Einr. der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln

Funke P. J., Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urolog. Klinik, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus, Wichernstr. 40, 57074 Siegen

Haupt G., Priv.-Doz. Dr. med., Stellvertretender Direktor für Urologie der Urologischen Klinik der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Hertle L., Prof. Dr. med., Direktor der Urolog. Klinik u. Poliklinik, Med. Einricht. der Westfl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Moderatoren

Jakse G., Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Konrad G., Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urolog. Klinik, Krankenhaus Maria Hilf GmbH Franziskushaus, Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach

Mickisch G., Prof. Dr. med., Chef de Clinique Afd. Urologie, Erasmus Univ., Academisch Ziekenhuis Rotterdam, Dr. Molewaterplein 40, 3015 GD Rotterdam

Müller St. C., Prof. Dr. med., Direktor d. Urolog. Univ.-Klinik u. Poliklinik, Med. Einr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ., Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Otto Th., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt der Urologischen Klinik u. Poliklinik Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Peters H. J., Prof. Dr. med., Chefarzt d. Urolog. Abteilung, St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Rathert P., Professor Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Städt. Krankenanstalten, Archivar der DGU, Roonstr. 30, 52351 Düren

Rohde D., Dr. med., Oberarzt der Abteilung f. Urologie, Krankenhaus Am Urban, Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Roth St., Prof. Dr. med., Ärztlicher Direktor der Urologischen Universitätsklinik Wuppertal, Heuserstr. 40, 42283 Wuppertal

Rübber H., Professor Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik u. Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Semjonow A., Dr. med., Ltd. Oberarzt, Urolog. Klinik u. Poliklinik, Med. Einr. d. Westf. Wilhelms-Univ. Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster

Senge Th., Prof. Dr. med., Direktor d. Urolog. Klinik, Marienhospital 2, Universitätsklinik, Widumer Str. 8, 44627 Herne

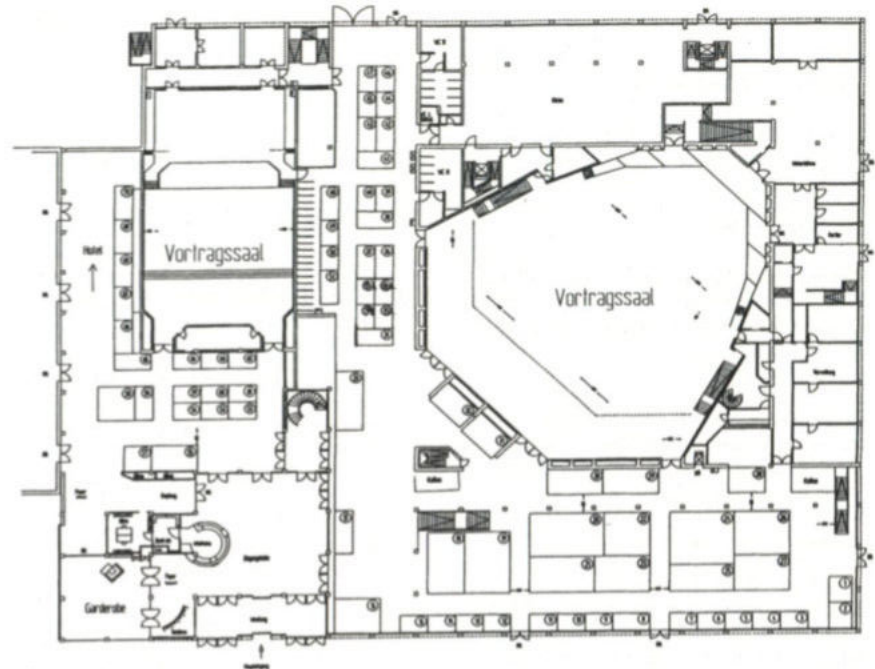
Sperling H., Dr. med. Urologische Klinik u. Poliklinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Vögeli Th. A., Priv.-Doz. Dr. med. habil., Oberarzt d. Urolog. Klinik Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40255 Düsseldorf

Walz P., Professor Dr. med., Chefarzt der Abteilung für Urologie und Kinderurologie, Kreis-Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöhe Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Wolff J. M., Prof. Dr. med., Oberarzt d. Urolog. Klinik, Univ. Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 6, 18055 Rostock

Aussteller



Firma

Stand

Abbott GmbH, 65205 Wiesbaden	36a
alphamed Medizintechnik GmbH, 66386 St. Ingbert	43
American Medical Systems Deutschland GmbH, 80992 München	50
Angiomed/Bard, 76227 Karlsruhe	30
Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden	23
Argomed Deutschland GmbH, 21079 Hamburg	63
Astra Tech GmbH, 65604 Elz	39
AstraZeneca GmbH, 22880 Wedel	26
Aventis Pharma Deutschland GmbH, 41066 Mönchengladbach	45
B. Braun Melsungen AG, 34212 Melsungen	59
Bard GmbH, 76227 Karlsruhe	30
Bayer Vital GmbH & Co. KG, 51368 Leverkusen	62
Boehringer Ingelheim Pharma KG, 55216 Ingelheim	55
Bolton Medical GmbH, 85551 Kirchheim bei München	44
Bosana Medizintechnik GmbH, 45327 Essen	69
Braun-Dexon GmbH, 34286 Spangenberg	1
Buck Elektromedizin GmbH, 74906 Bad Rappenau	64
Büttner-Frank GmbH, 91058 Erlangen	7
cell pharm GmbH, 30625 Hannover	38
Chiron GmbH, 40880 Ratingen	10
Coherent Deutschland GmbH, 64807 Dieburg	51
Cook Deutschland GmbH, 41066 Mönchengladbach	6
CytoChemia GmbH, 79241 Ihringen	56
Dornier Medizintechnik GmbH, 82234 Weilöing	31

Aussteller

Firma	Stand
Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein	49
Dr. R. Pflieger GmbH, 96052 Bamberg	18
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co., 76227 Karlsruhe	21
Engineers & Doctors, 44388 Dortmund	41
Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen	14
esparma GmbH, 39171 Osterweddingen	70
Ethicon GmbH Endo-Surgery Deutschland, 22851 Norderstedt	2
Farco-Pharma GmbH, 50829 Köln-Ossendorf	20
Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg	25
G I H Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V., 34119 Kassel	47
Galenkia Dr. Hetterich GmbH, 90762 Fürth	61
Glenwood GmbH, 82319 Starnberg	12
Grünenthal GmbH, 52088 Aachen	27
Heinrich Mack Nachf. GmbH & Co. KG, 76139 Karlsruhe	53
Hoffmann-La Roche AG, 79639 Grenzach-Wyhlen	11
Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG, 40789 Monheim	24
ILCO-Gruppe Aachen, 52064 Aachen	46
Innovamed Ges. mbH & Co. KG, A-5020 Salzburg	57
Kanoldt Arzneimittel GmbH, 85737 Ismaning	19
Karl Storz GmbH & Co., 78532 Tuttlingen	17
Kretztechnik GmbH Deutschland, 45768 Marl	5
Laborie Medical Tech. N. V., B-9052 Gent	65
medac GmbH, 22880 Wedel	32
Medical Service Vertriebs-Gesellschaft mbH, 75378 Bad Liebenzell	35
Medizintechnik Dipl.-Ing. Heise Vertriebsges. mbH, 44269 Dortmund	9
Mentor Deutschland GmbH, 85399 Hallbergmoos	60
MMS Deutschland GmbH, 46210 Bottrop	40
MSD Chibropharm GmbH, 85540 Haar	68
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, 65549 Limburg/Lahn	34
Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg	3
Nycomed Amersham, 85737 Ismaning	4
Nycomed Arzneimittel GmbH, 85737 Ismaning	67
Olympus Winter & Ibe GmbH, 22045 Hamburg	52
OptiMed GmbH, 76275 Ettlingen	66
Pharmacia & Upjohn GmbH, 91058 Erlangen	16
Pierre Fabre Pharma GmbH, 79111 Freiburg	13
Porgès GmbH, 81737 München	48
Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen	22
Samed GmbH, 01462 Cossebaude-Dresden	37a
Sanofi-Synthelabo GmbH, 10 785 Berlin	29
SEDIA AG Deutschland, 44309 Dortmund	36
Stephan & Partner Medizintechnik GmbH, 64347 Griesheim	42
TAD Pharma GmbH, 27472 Cuxhaven	58
Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen	33
Ulrich GmbH + Co. KG, 89081 Ulm	15
Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek	54
Urotech GmbH, 83052 Bruckmühl	28
Willy Rüscher Hospital Vertriebs GmbH, 71034 Böblingen	8
Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg	37

Sponsoren/Donatoren

Apogepha Arzneimittel GmbH
 Bayer Vital GmbH & Co. KG
 Boehringer Ingelheim Pharma KG
 Bristol-Myers Squibb GmbH
 C. R. Bard GmbH
 Chiron GmbH
 Dr. R. Pflieger GmbH
 Ethicon GmbH Endo-Surgery Deutschland
 Farco-Pharma GmbH
 Galenika Dr. Hetterich GmbH
 Gry-Pharma GmbH
 Hoffmann-La Roche AG
 Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG
 Karl Storz GmbH & Co.
 Mentor Deutschland GmbH
 Olympus Winter & Ibe GmbH
 Pharmacia & Upjohn GmbH
 Porgès GmbH
 Takeda Pharma GmbH
 Uromed Kurt Drews GmbH
 Urotech GmbH

Inserenten

Dreluso Pharmazeutika GmbH
 Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
 Dr. R. Pflieger GmbH
 Farco-Pharma GmbH
 Gry-Pharma GmbH
 Hoffmann La Roche AG
 Karl Storz GmbH & Co.
 Richard Wolf GmbH
 Siemens AG

Impressum:

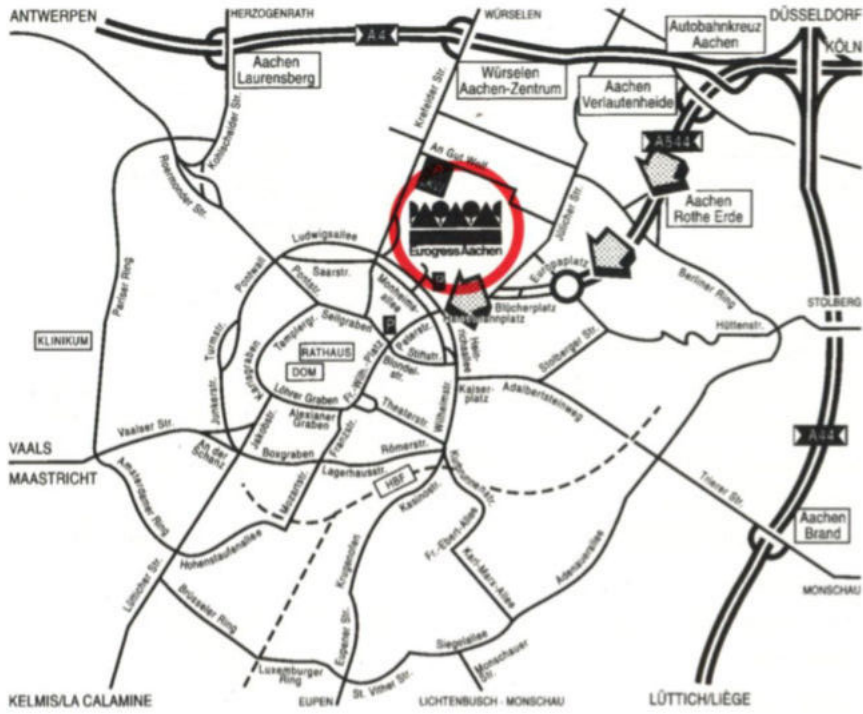
Herausgeber (verantwortlich für den Inhalt): Prof. Dr. med. G. Jakse, Direktor der Urologischen Klinik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, 52057 Aachen, Telefon: 0241 / 80 89 377

Verlag: Wecom GmbH & Co. KG
 Lerchenkamp 15, 31137 Hildesheim
 Telefon (0 51 21) 7 49 90-33, Fax (0 51 21) 7 49 90-44

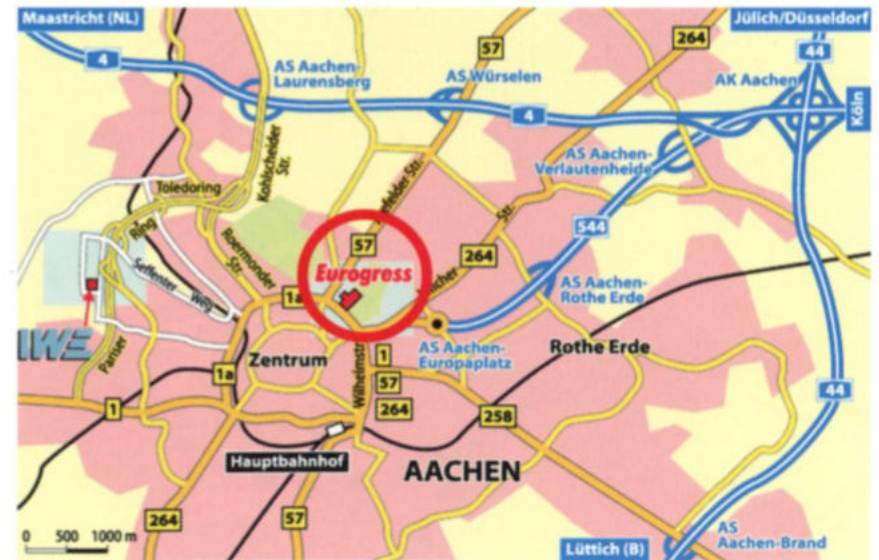
Gesamtherstellung: Typotime Digitale Druckvorlagenherstellung GbR
 In den Sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth
 Telefon (0 50 64) 8 55 14, Fax (0 50 64) 8 55 15

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der hier veröffentlichten Inserate.

Anfahrtsplan



Anfahrtsplan



Stadtplan



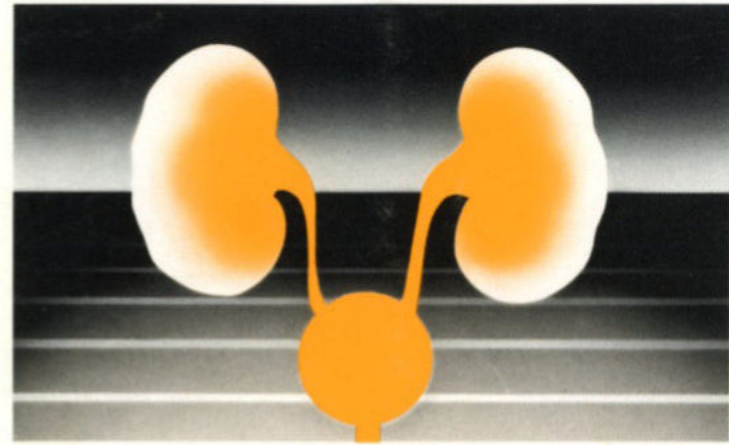
Stadtplan



Grafik + Design: Holger Ruhnke

Acimethin®

Wirkstoff: L-Methionin



www.

Als Urologikum unumstritten!

Das Acimethin®-Erfolgsrezept

- effektive Therapie und Rezidivprophylaxe bei Harnwegsinfekten
- sichere Pro- und Metaphylaxe bei Infekt- und Phosphatsteinen
- Verhinderung von Inkrustationen bei Katheterträgern



Acimethin®

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Andere Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose; Eisenoxide E 172; Macrogol 6000; Magnesiumstearat, Hydroxypropylmethylcellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Polybutylmethacrylat, 2-dimethyl-aminoethylmethacrylat, methylmethacrylat[1:2:1], Polyvidon 30, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid E 171. **Indikationen:** In der Urologie: Als harnsäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, auch zur Rezidivprophylaxe; zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5-6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildung, in erster Linie bei Infekt/Phosphatsteinen. In der Toxikologie: Zur Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. In der Nephrologie: Bei chronisch niereninsuffizienten Patienten zur Senkung des Urämetoxins Guanidinbernsteinsäure; zur Behebung eines Aminosäuredefizits. **Gegenanzeigen:** Metabolische Azidose, renale tubuläre Azidose, schwere Leberinsuffizienz, hepatogene Enzephalopathie, Hyperurikämie (auch Prädisposition), Hyperurikosurie, Harnsäuresteine, Cystinsteindialthese, Oxalose, angeborene Stoffwechselstörung (Homocysteinurie). **Schwangerschaft und Stillzeit:** Es liegen keine Berichte über eine fruchtschädigende Wirkung von L-Methionin vor. Ausreichende Erfahrungen über die Anwendung von Acimethin® während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. **Nebenwirkungen:** Verschiebung des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden (Übelkeit, Durchfall). **Dosierung und Anwendung:** Zur Harnsäuerung: Im allgemeinen 3 mal 1-2 Filmtbl. täglich, Filmtbl. unzerkaut mit Flüssigkeit vor der Mahlzeit einnehmen. Bei chronisch niereninsuff. Patienten 2-3 mal tägl. 1 Filmtbl. Zur Behandlung der Paracetamolvergiftung: Alle 4 Stunden 5 Filmtbl. bis zu einer Gesamtdosis von 20 Filmtbl. Die erste Acimethin®-Gabe muß innerhalb von 10 Stunden nach Vergiftungsbeginn erfolgen. **Wechselwirkungen** sowie sonstige Hinweise s. Fachinformation. **Packungsgrößen, Preise:** OP mit 50 Filmtabletten (N2) DM 41,25; OP mit 100 Filmtabletten (N3) 70,47. Apothekenpflichtig! Stand 2/99

GRY-Pharma GmbH, D-79199 Kirchzarten

